



**MOD : CF1N/F86**

**Production code : AF68X2511-DM**

**10/2025**

## GARUNTERBRECHER – SCHRÄNKE



DE



### INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND WARTUNGSANWEISUNGEN

DE

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die in dieser Broschüre vorgelegten Geräte ohne Voranzeige zu ändern.

**1. INDEX**

|   |    |
|---|----|
| 1. INDEX.....                                   | 1  |
| 2. ANALYTISCHER INDEX.....                      | 2  |
| 3. SICHERHEIT.....                              | 3  |
| 4. NORMEN UND ALGEMEINE HINWEISE.....           | 4  |
| 4.1. Allgemeine Informationen.....              | 4  |
| 4.2. Garantie.....                              | 4  |
| 4.3. Austausch von Ersatzteilen.....            | 4  |
| 4.4. Beschreibung des Gerätes.....              | 5  |
| 4.5. Typenschild.....                           | 6  |
| 4.6. Sicherheitseinrichtungen.....              | 7  |
| 4.7. Persönliche Schutzausrüstung.....          | 7  |
| 4.8. Verbleibende Risiken.....                  | 8  |
| 5. TRANSPORT UND LAGERUNG.....                  | 9  |
| 5.1. Allgemeine Informationen.....              | 9  |
| 5.2. Transport und Handhabung.....              | 9  |
| 5.3. Lagerung.....                              | 9  |
| 6. INSTALLATION.....                            | 10 |
| 6.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes.....  | 10 |
| 6.2. Installation.....                          | 10 |
| 6.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz..... | 12 |
| 6.4. Wasseranschluss.....                       | 13 |
| 6.5. Abnahme.....                               | 14 |
| 7. GEBRAUCH UND FUNKTION.....                   | 15 |
| 7.1. Erste Inbetriebnahme.....                  | 15 |
| 7.2. Allgemeine Einstellungen.....              | 17 |
| 7.3. Service.....                               | 19 |
| 7.4. USB - Anschlussverwaltung (optional).....  | 19 |
| 7.5. Manueller Kühlzyklus.....                  | 20 |
| 7.6. Manueller Heizzyklus.....                  | 22 |
| 7.7. Vorkühlung.....                            | 24 |
| 7.8. Gärzyklen.....                             | 25 |
| 7.9. Gebrauchshinweise.....                     | 29 |
| 8. REINIGUNG UND WARTUNG.....                   | 30 |
| 8.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung.....    | 30 |
| 8.2. Ordentliche Wartung.....                   | 30 |
| 8.3. Außerordentliche Wartung.....              | 31 |
| 8.4. Wartungsintervalle.....                    | 32 |
| 9. DEFEKTE.....                                 | 33 |
| 9.1. Fehlermeldungsanzeige.....                 | 35 |
| 10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN.....                 | 37 |
| 10.1. Bausatzmontage Zubehörräder.....          | 37 |
| 10.2. Reversibilität der Türen.....             | 38 |
| 11. ENTSORGUNG DES GERÄTES.....                 | 40 |
| 11.1. Abfalllagerung.....                       | 40 |
| 11.2. Verfahren zur Demontage von Geräten.....  | 40 |
| 12. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R290.....  | 41 |
| ANHANG.....                                     | D  |

**2. ANALYTISCHER INDEX****A**

Abnahme; 14  
 Alarm Feuchtigkeitssonde; 36  
 Alarm Sicherheitsthermostat Dampferzeuger; 36  
 Alarm Verdampferfühler; 35  
 Allarme RTC; 35  
 Allgemeine Informationen; 4; 9  
 Anschluss an das Stromversorgungsnetz; 12  
 Anzeige Tür geöffnet; 36  
 Auspacken; 10  
 Außerordentliche Wartung; 31  
 Austausch von Ersatzteilen; 4

**B**

Bausatzmontage Zubehörräder; 37  
 Beschreibung des Gerätes; 5

**D**

Datum/Uhrzeit einstellen; 17  
 Defekte; 33

**E**

Entsorgung des gerätes; 40  
 Erste Inbetriebnahme; 15

**F**

Fehlermeldungsanzeige; 35

**G**

Garantie; 4  
 Gebrauchshinweise; 29

**H**

Hinweise für den normalen Gebrauch; 29  
 Hinweise zur Reinigung und Wartung; 30  
 Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler; 36

**I**

Installation; 10

**K**

Kondensatorfühler; 35

**L**

Längerer Stillstand; 29

**M**

Manueller Heizzyklus; 22  
 Manueller Kühlzyklus; 20

**O**

Ordentliche Wartung; 30

**P**

Persönliche Schutzausrüstung; 7

**R**

Raumfühlerfehler; 35  
 Reversibilität der Türen; 38

**S**

Service; 19  
 SICHERHEIT; 3  
 Sicherheitseinrichtungen; 7  
 Sicherheitsthermostat des Dampfgenerators; 7  
 Sprachen; 18  
 Stromausfall-Fehler; 36

**T**

Technische Daten des Kühlmittels R290; 41  
 Transport und Handhabung; 9  
 Typenschild; 6

**U**

USB - Anschlussverwaltung (optional); 19



**V**


Verbleibende Risiken; 8  
 Verpackung; 10  
 Vorkühlung; 24


**W**


Wartungsintervalle; 32  
 Wasseranschluss; 13


### 3. SICHERHEIT


  **Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen.**

 Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie sie bei Bedarf stets nachlesen können.


 Die elektrische Anlage wurde laut Norm **CEI EN 60335-2-89** geplant.


 Der vom Gerät abgestrahlte Schalldruckpegel beträgt weniger als 70 dB(A). Der Wert kann sich je nach Arbeitsplatz, an dem er gemessen wird, erhöhen.


 Die Lüftungsöffnungen des Gehäuses oder der Einbaustruktur stets sauber halten.


 Keine mechanischen Geräte oder andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen verwenden, um den Abtauprozess zu beschleunigen.


 Nicht den Kältemittelkreislauf beschädigen.


 Keine elektrischen Geräte im Innern der Gerätefächer zur Aufbewahrung von tiefgekühlten Speisen verwenden.

 Keine explosiven Substanzen, wie Druckbehälter mit brennbaren Materialien in diesem Gerät aufbewahren.


 Keine Gegenstände auf den Geräteboden legen. Die entsprechenden Ablagegitter verwenden, um das Produkt zu lagern.


 Die maximal zulässige Last pro Ablagegitter beträgt 45 kg (gleichmäßig verteilt).


 Das Stromkabel darf nur von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.


 In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere


Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.


 Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Mittel zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung, im Hausnetz eingebaut sind wie nach Installations-Regeln. (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).


 Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.


 Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere die Sicherheit betreffenden Anweisungen.


 Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.


 Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.


 Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

 Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.


 Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

 Ziehen Sie das Netzkabel unter keinen Umständen ein.

 Lassen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen, wie im Kapitel „Außerordentliche Wartung“ angegeben.

 Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen, müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden,

vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

 Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

## 4. NORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

### 4.1. Allgemeine Informationen

Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller abgefasst, um den Operatoren die an der Maschine arbeiten die nötigen Informationen zum Umgang mit dieser geben zu können.

Wir empfehlen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und die Anleitungen in die Tat umzusetzen.

Die Kenntnis der Informationen dieses Dokumentes, ist nützlich um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken an Personen zu vermeiden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes an einem allen bekannten und zugänglichem Ort auf, sie muss jederzeit zur Einsicht zu Verfügung stehen.

Um besonders wichtige oder spezifische Textpassagen hervorzuheben, werden Symbole benutzt, die hier im Folgenden beschrieben werden:



**Weist auf wichtige Sicherheits-Informationen hin. Man muss sich angemessen verhalten, um die Gesundheit**

**und die Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und um Schäden zu vermeiden.**



**Weist auf wichtige, nicht zu vernachlässigende, technische Informationen hin.**

Das Gerät ist für die Kühlung von Lebensmitteln vorgesehen. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch:

- Personen, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten beeinträchtigt sind.
- Kinder
- Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder Kenntnis des Produkts/Prozesses.



Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die der Einwirkung von Witterungseinflüssen (Sonne, Regen usw.) ausgesetzt sind.

### 4.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 2 Jahre lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind.

Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

### 4.3. Austausch von Ersatzteilen



Vor Beginn von Austauscharbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren.



Trennen Sie insbesondere das Gerät über den Fehlerstromschutzschalter vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um die Maschine auszuschalten.

Wenn es notwendig ist, verschlissene Komponenten zu ersetzen, sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.

**i** Es wird keine Haftung übernommen für Schäden oder Fehlfunktionen, entstehend durch:

- Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch;
- nicht fachmännisch ausgeführte Reparaturen;
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen;
- Eingriffe durch nicht fachlich ausgebildete Techniker;
- ungenehmigter Eingriff;

- fehlende Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- unvorhersehbare Ereignisse
- Verwendung des Geräts durch unzureichend geschultes Personal
- Nichtanwendung von Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz, die im Land der Verwendung gelten.

**i** Für Schäden, die durch Umbauten und/oder Veränderungen durch den Endanwender entstehen, wird keine Haftung übernommen.

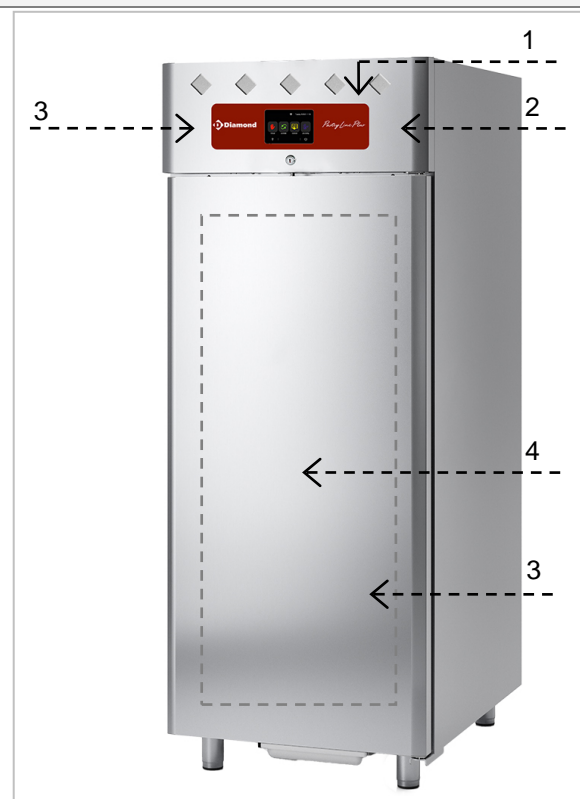
#### 4.4. Beschreibung des Gerätes

Der Kühlschrank, im Folgenden als Gerät bezeichnet, wurde für die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Bereich der professionellen Gastronomie entworfen und hergestellt.

- 1) Kondensierungs-Bereich:** Ist im oberen Teil angeordnet und enthält die Verflüssiger-Einheit.
- 2) Elektrik-Bereich:** Ist im vorderen oberen Teil angeordnet und enthält die Einrichtungen zur Steuerung und Stromversorgung sowie die elektrische Verkabelung.
- 3) Kühl-/ Wärm-Bereich:** befindet sich im Inneren der Zelle und wird durch das Vorhandensein einer Kühl- und einer Wärm-Einheit charakterisiert.
- 4) Lager-Bereich:** befindet sich unter der Verdampfer-Einheit und ist für die Konservierung der Lebensmittel bestimmt.

Im oberen Teil befindet sich ein Bedienfeld, über das man an die elektrischen Elemente gelangen kann.

Im vorderen Teil befindet sich eine Türe, die den Kühlraum hermetisch abschließen.



Je nach Bedarf wird das Gerät in verschiedenen Versionen hergestellt:

##### Levitations-Stopp-Schrank 60x40 (-3°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x40 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver Temperatur.

##### Levitations-Stopp-Schrank 60x40 (-20°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x40 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver oder negativer Temperatur.

##### Levitations-Stopp-Schrank 60x80 (-3°C +35 °C)



Modell, für Konditorei Bleche 60x80 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver Temperatur.

##### Levitations-Stopp-Schrank 60x80 (-20°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x80 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver oder negativer Temperatur.

## 4.5. Typenschild

- 1) Gerätekennummer
- 2) Beschreibung des Gerätes
- 3) Seriennummer
- 4) Versorgungsspannung und Frequenz
- 5) Nennleistung
- 6) Auftauleistung
- 7) Gesamtleistung Lampen
- 8) Klimaklasse
- 9) Kühlgastyp und Menge
- 10) Kältemittelzahl der Hauptkomponente des Isolierschaum-Treibgases
- 11) RAEE Symbol

|   |  |          |
|---|--|----------|
| 2018  |  |          |
| Code<br>Kode<br>Codice  | XXXXXXXXX  | ①        |
| Descrizione / Description   | XXXXXXXXX XXXXXXXXX  | ②        |
| Serial No./ Serien Nr./ Matricola   | XXXX.XXXX  | ③        |
| Tension / Spannung / Tensione   | xxx V~ xx Hz   | ④        |
| Input / Leistungsaufnahme / Potenza   | xxx W xxx A  | ⑤        |
|  Defrost Power / Potenza Sbrinamento | xxx W  | ⑥        |
| Climate Class / Klimaklasse / Classe Climatica  | 5  | ⑧        |
| Refrigerant<br>Kuehlmittel<br>Refrigerante  | xxxx xxxx Kg   | ⑨        |
| Insulation<br>Isolierung<br>Isolamento  | HFO1233zd  | ⑩        |
| ⑪   |  | CE       |
|   | Max  | ⊗ xx W ⑦ |

Die auf dem Typenschild beschriebene Klimaklasse bezieht sich auf die folgenden Werte:

### Voll-Türmodelle

| Klimaklasse | EN 60335-2-89  | EN ISO 23953   |                       |
|-------------|----------------|----------------|-----------------------|
|             | Raumtemperatur | Raumtemperatur | Relative Feuchtigkeit |
| 5           | 43°C           | 40°C-          | 40%                   |
| 4           | 32°C           | 30°C-          | 55%                   |

### Glass-Türmodelle


| Klimaklasse | EN 60335-2-89  | EN ISO 23953   |                       |
|-------------|----------------|----------------|-----------------------|
|             | Raumtemperatur | Raumtemperatur | Relative Feuchtigkeit |
| 4           | 32°C           | 30°C-          | 55%                   |

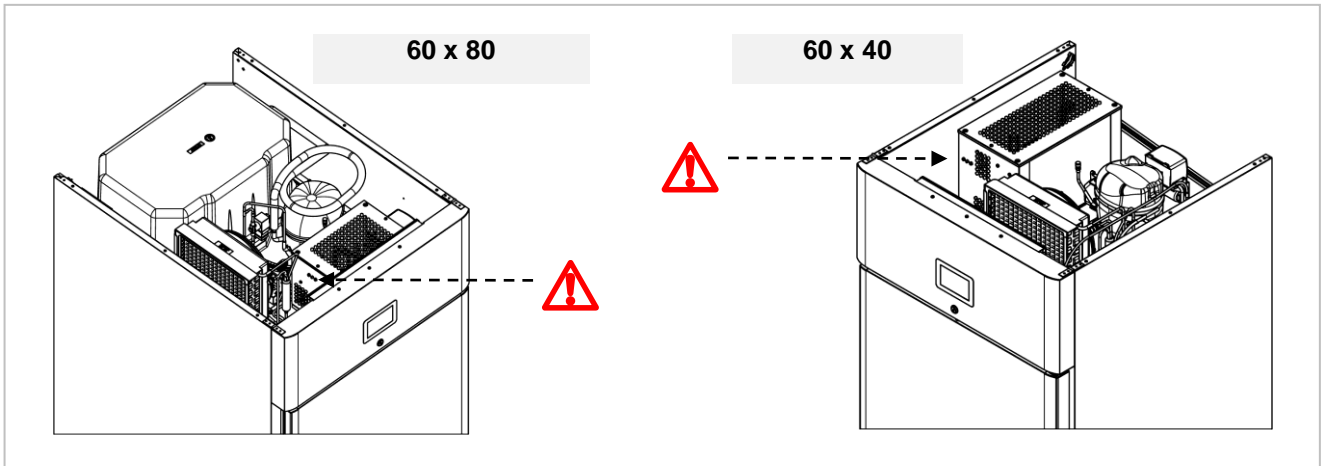
#### 4.6. Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät ist mit den folgenden Sicherheitssystemen ausgerüstet:

- Sicherheitsthermostat des Dampfgenerators:** Blockiert die Stromversorgung bei Überhitzung. Der laufende Zyklus wird blockiert und alle Ausgänge deaktiviert.

Die Abbildung zeigt die Anordnung des Sicherheitsthermostaten.

 Prüfen Sie täglich, ob die Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß eingesetzt und funktionstüchtig sind.



#### 4.7. Persönliche Schutzausrüstung

Die Bestimmung und Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers bzw. des Arbeitsstättenleiters oder Servicetechnikers. Die angegebene Ausrüstung muss vom Bediener getragen werden. Bei normalem Gebrauch schützen Handschuhe die Hände vom kalten Blech. Im Folgenden finden Sie eine Liste der wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), die bei den verschiedenen Arbeitsvorgängen zu verwenden sind.

| Vorgang                    | Schutzkleidung | Sicherheitsschuhe | Handschuhe | Schutzbrille | Helm |
|----------------------------|----------------|-------------------|------------|--------------|------|
| Transport und Handhabung   |                | ■                 | □          |              | □    |
| Auspacken                  |                | ■                 | □          |              |      |
| Montage                    |                | ■                 | □          |              |      |
| Gewöhnliche Benutzung      | ■              | ■                 | □          |              |      |
| Ordentliche Reinigung      | □              | ■                 | ■          | □            |      |
| Außerordentliche Reinigung | □              | ■                 | ■          | □            |      |
| Wartung                    | □              | ■                 | □          |              |      |
| Demontage                  | □              | ■                 | □          |              |      |
| Verschrottung              | □              | ■                 | □          |              |      |

■ Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (VPSA)

□ Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die bei Bedarf zu verwenden ist

#### 4.8. Verbleibende Risiken

Die korrekte Entwicklung des Geräts und die Installation angemessener Schutzvorrichtungen schließen Risiken für den Bediener nicht vollständig aus.

In dieser Anleitung ist die persönliche Schutzausrüstung aufgeführt, die der Bediener verwenden muss.

Bei der Inbetriebnahme der Geräte ist ausreichend Platz vorgesehen, um die Risiken zu begrenzen. Um diese Bedingungen aufrechtzuerhalten, müssen die Bereiche um das Gerät sauber, trocken, gut beleuchtet und frei von Hindernissen gehalten werden.

Eine Liste der auf dem Gerät verbleibenden Risiken finden Sie im Folgenden.

| Verbleibendes Risiko            | Beschreibung  |
|---------------------------------|---|
| <b>Ausrutschen oder Sturz</b>   | Der Bediener kann aufgrund von Wasser, Öl oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.   |
| <b>Verbrennung<br/>Abrasion</b> | Der Benutzer berührt absichtlich oder unabsichtlich bestimmte Komponenten im Inneren des Geräts (z. B. Kühlwannen, Kühlrippen und Rohre), ohne Schutzhandschuhe zu verwenden. |
| <b>Stromschlag</b>              | Kontakt mit spannungsführenden elektrischen Teilen bei Wartungsarbeiten, die ohne Abschalten der Spannungs-versorgung durchgeführt werden.                                    |
| <b>Sturz</b>                    | Der Bediener greift mit ungeeigneten Mitteln in das Gerät ein, um an den oberen Teil zu gelangen.   |
| <b>Verletzungen</b>             | Das obere Bedienfeld ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Das Bedienfeld kann sich schlagartig schließen.  |
| <b>Kippen</b>                   | Bei der Handhabung des Geräts und der Verpackung unter Verwendung ungeeigneter Hebe- und/oder Handhabungsgeräte oder mit einer unausgewogenen Last                            |
| <b>Kältemittel</b>              | Einatmen von Kältemittelgas. Die Art des Kältemittels finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.  |

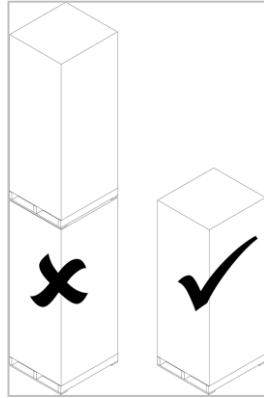
## 5. TRANSPORT UND LAGERUNG

### 5.1. Allgemeine Informationen

Für den Transport und die Handhabung des Geräts müssen geeignete Vorrichtungen mit ausreichender Kapazität verwendet werden.



Während des Transports und der Handhabung der Geräte ist es absolut verboten, eine Maschine über die andere zu stapeln, so dass jede Gefahr des Umkippens von Lasten durch Stapeln ausgeschlossen ist.



Das Gerät darf nur von Fachpersonal transportiert, gehandhabt und gelagert werden. Im Folgenden werden die Mindestanforderungen an das Fachpersonal aufgeführt:

- spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hebezeugen;
- Kenntnis der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Gesetze;
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheitsanforderungen;
- Achtung auf die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen, die für die Art der ausgeführten Arbeiten geeignet sind;
- Fähigkeit, eine mögliche Gefahr im Voraus zu erkennen und zu vermeiden.

### 5.2. Transport und Handhabung



Es ist verboten, sich während der Handhabung und des Transports unter schwebende Lasten zu stellen. Unbefugte Personen dürfen den Arbeitsbereich nicht betreten. Die transportierte Last kann sich beim Bremsen, Beschleunigen, bei Kurvenfahrten und auf unebenen Straßen bewegen.



Das Gerät muss in vertikaler Position gehandhabt werden. Es ist verboten, das Gerät in einer horizontalen Position zu bewegen. Wenn das Gerät in einer horizontalen Position gehandhabt wird, warten Sie einige Stunden, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Verwenden Sie für die korrekte Durchführung von Hebevorgängen den in Bezug auf Eigenschaften und Tragfähigkeit am besten geeigneten Gerätetyp: Gabelstapler oder Transpalette.



Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu ziehen, wenn Sie es handhaben.



Sichern Sie vor dem Anheben die Umgebung ab und verhindern Sie den Zugang von Personen. Bringen Sie das Gerät auf eine Mindesthöhe über dem Boden und stellen Sie die Stabilität der Last sicher.



Heben Sie das Gerät nicht auf andere Weise als in diesem Handbuch beschrieben an. Prüfen Sie vor dem Aufstellen der Last, ob der Boden eben ist und eine ausreichende Tragfähigkeit für die Last aufweist.

### 5.3. Lagerung



Das Gerät muss in einer nicht-aggressiven, vibrationsfreien Umgebung gelagert werden.



Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -10°C und +50°C liegen. Vermeiden Sie übermäßig feuchte Umgebungen. Der Lagerplatz muss eine ausreichende Auflagefläche haben, um

eine Verformung der Maschine oder eine Beschädigung der Stützfüße zu vermeiden.





Die Aufstellung, Montage und Demontage der Geräte muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

## 6. INSTALLATION


### 6.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes


Beachten Sie beim Handling und bei der Installation die Herstellerinformationen, die direkt auf der Verpackung, auf dem Gerät und in der vorliegenden Anleitung angegeben sind.

 Tragen Sie vor dem Auspacken Schutzhandschuhe.

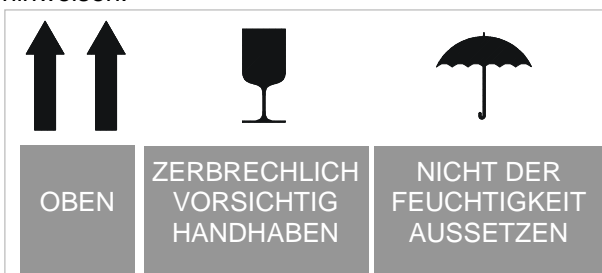
 Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu schleppen, um die Gefahr des Umkippens und der Beschädigung der Struktur zu vermeiden.

Das Hebe- und Transportsystem des verpackten Produktes sieht die Benutzung eines Gabelstaplers oder eines Hubwagens; bei Benutzung dieser Hubmittel muss man besonders auf den Gewichtsausgleich achten, um ein Kippen zu verhindern (vermeiden zu starke Neigungen!).


 **ACHTUNG:** Beim Einfügen der Hebemittel, auf Stromkabel und Position der Füße achten.

 **ACHTUNG:** Da das Gewicht im oberen Teil des Geräts konzentriert ist, sollte dieses beim Transport nicht stehend geschoben werden (Umkipppgefahr und mögliche Beschädigung der Stellfüße).

Das Verpackungsmaterial ist aus Karton und die Palette aus Holz. Auf der Verpackung wurden eine Reihe von Symbolen gedruckt die, den internationalen Richtlinien entsprechend, auf die Handhabung der Apparatur während des Be- und Entladens, dem Transport und der Lagerung hinweisen.



### 6.2. Installation

 Die Inbetriebnahme und die Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Wenn das Gerät das Kältemittel R290 verwendet, müssen alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Gefahr im Zusammenhang mit der Entflammbarkeit dieses Gases zu vermeiden.

Bei Erhalt überprüfen, dass die Verpackung unbeschädigt ist und während des Transportes nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Schäden müssen dem Transporteur umgehend gemeldet werden.


Das Gerät sollte so schnell wie möglich ausgepackt werden, damit man sich von ihrer Integrität und vom Nichtvorhandensein von Schäden überzeugen kann.

Den Karton nicht mit Schnittwerkzeugen aufschneiden, um die Beschädigung der darunterliegenden Edelstahlplatten zu vermeiden.


Den Karton nach oben weg hochziehen.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Apparatur, dass deren Charakteristiken mit denen von Ihnen geforderten übereinstimmen;


Bei Anomalien setzen Sie sich sofort mit dem Wiederverkäufer in Verbindung.


 Entfernen Sie bei Geräten aus Edelstahl vorsichtig die Schutzfolie von den Innen- und Außenwänden, vermeiden Sie dabei die Verwendung von Metallwerkzeugen.


Wenn Klebstoff an den Wänden des Geräts verbleibt, entfernen Sie ihn mit einem nicht ätzenden Lösungsmittel; spülen Sie ihn ab und trocknen Sie ihn nach der Reinigung gründlich. Es ist ratsam, einen schützenden Ölfilm auf alle Stahloberflächen aufzutragen.


 Die Verpackungselemente (Nylontüten, Polystyrol-Schaumstoff, Klammern ...) nicht in Reichweite von Kindern hinterlassen.


Entfernen Sie die PVC-Folie von den inneren und äußeren Platten, vermeiden Sie die Benutzung von Metallwerkzeugen.

 Im Inneren des Kühlraums, im unteren Teil befinden sich die Führungsschienen für die Bleche.


 Die Verpackung muss gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät verwendet wird, entsorgt werden.


 Alle Installationsphasen sind von Beginn der Projektumsetzung an zu bedenken.

 Die Installations- und Montagearbeiten müssen nach den geltenden Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

 Die für Installations- und Montagearbeiten verwendeten Geräte müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

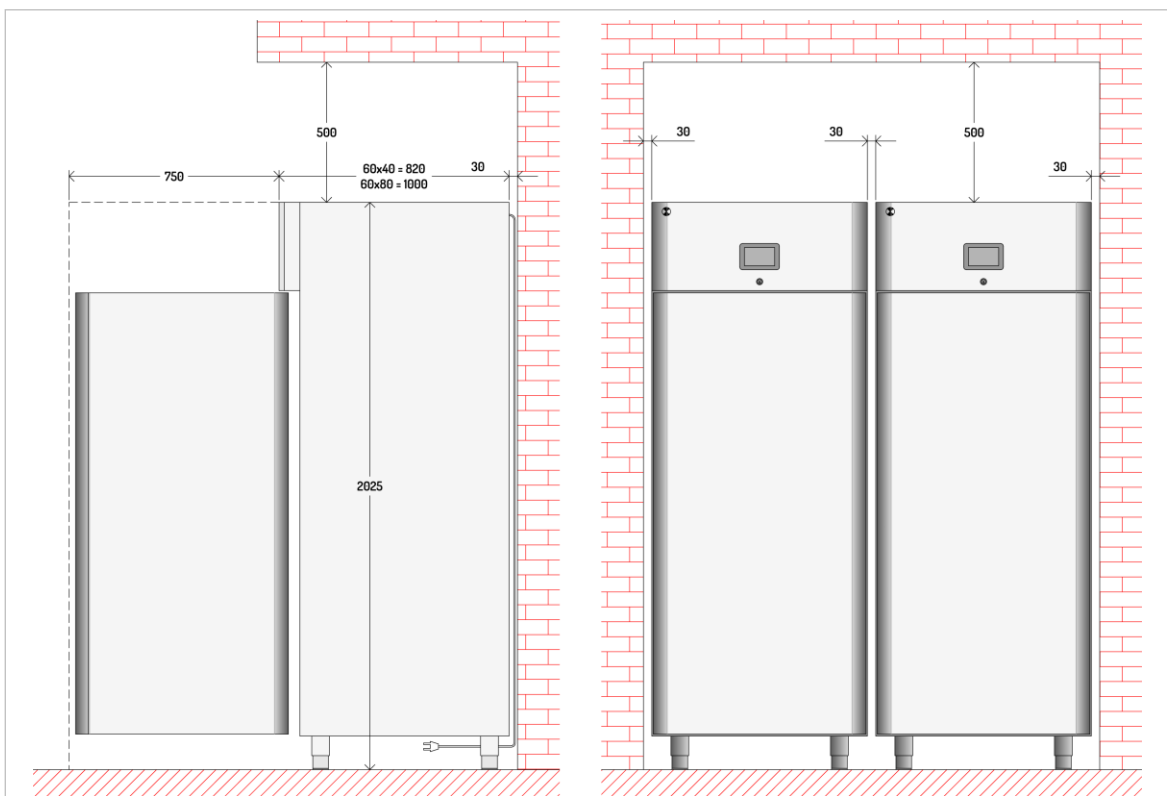
Der Aufstellungsort muss mit sämtlichen Versorgungsanschlüssen sowie dem Abfluss für Produktionsrückstände ausgerüstet und angemessen beleuchtet sein und über alle Hygiene- und sanitären Voraussetzungen entsprechend den geltenden Gesetzen verfügen.


 Um den Verbrauch zu minimieren und den Verschleiß des Geräts zu verringern, sollte dies nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Räumen mit sehr hohen Temperaturen aufgestellt werden. Richten Sie das Gerät durch Einstellen der einzelnen Standfüße horizontal aus.


 Die Anlage muss unbedingt waagrecht stehen, andernfalls kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden


Richten Sie das Gerät so ein, dass sich der Arbeitsplatz vor dem Bedienfeld befindet.


 **ACHTUNG:** Das Gerät braucht Mindest-Funktionsräume wie in der Zeichnung dargestellt.




 Schieben oder ziehen Sie das Gerät während der Installation nicht, um zu vermeiden, dass es umkippt oder Teile oder Personen zu Schaden kommen.


 Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, darf dieses nur in permanent belüfteten Räumen installiert und betrieben werden.


 Schließen Sie das Gerät an und lassen Sie es eine Zeitlang eingeschaltet (mindestens zwei Stunden), bevor Sie den Betrieb kontrollieren. Es ist möglich, dass während des Transports das Schmieröl des Verdichters in den Kühlkreislauf gelangt ist und die Kapillarröhren verstopft: Dadurch läuft das Gerät einige Zeit ohne Kälte zu erzeugen, bis das Öl in den Verdichter zurückgekehrt ist.

 Die Größe des Raums, in dem das Gerät untergebracht ist, muss so bemessen sein, dass im Falle einer Leckage des Kühlkreislaufs übermäßige Gaskonzentrationen vermieden werden, und der Raum muss in jedem Fall eine freie Fläche haben, die NIEMALS kleiner ist als das Vierfache des vom Gerät belegten Raums. Der Platzbedarf muss berücksichtigt werden, um jederzeit ausreichende Fluchtwege zu gewährleisten. Dieser Raum muss gut belüftet sein.


### 6.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz


 Der Anschluss ist durch autorisiertes und qualifiziertes Personal unter Beachtung der dafür geltenden Gesetze und unter Verwendung geeigneten und vorschriftsmäßigen Materials auszuführen.


 Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz ist zu prüfen, dass die Spannung und die Frequenz mit den Auf dem Typenschild angegebenen Daten übereinstimmen. Dieses ist hinten am Gerät angebracht.


 Das Gerät ist mit einem der folgenden Betriebsspannungen zugeführt


- 230V 1~ 50Hz
- 220V 1~ 60Hz.


 Sehen Sie eine geerdete Steckdose mit ausreichender Kapazität für die auf dem Typenschild angegebene Leistungsaufnahme vor.


 Es ist verboten, das Gerät an einem ungeerdeten System zu betreiben.


 Bei direktem Anschluss an das Netz muss eine Trennvorrichtung vorgesehen werden, die die Trennung vom Netz gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III ermöglicht, entsprechend den Errichtungsvorschriften.

 Die richtige Dimensionierung des Schalters entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf dem Typenschild.

 Der Lasttrennschalter muss sich in der Nähe des Geräts befinden, muss für den Bediener sichtbar sein und muss entsprechend beschildert sein.


 Wenn ein Stecker verwendet wird, muss dieser den nationalen Installationsvorschriften entsprechen.


 Der Stecker muss auch nach dem Aufstellen des Geräts an der Einbaustelle zugänglich sein.

 Der Stecker muss für den Bediener, der Wartungsarbeiten durchführt, immer sichtbar sein.

Prüfen Sie nach dem elektrischen Anschluss, dass die Versorgungsspannung bei laufender Maschine nicht um  $\pm 10\%$  von dem auf dem Typenschild angegebenen Nennwert abweicht.

Das für den Anschluss an das Netz verwendete Stromversorgungskabel ist vom Typ H05VV-F; wenn es ausgetauscht wird, muss ein Kabel mit den gleichen oder besseren Eigenschaften verwendet werden.

 Beim Austausch des Leistungskabels muss der Schutzleiter länger gehalten werden als die aktiven Leiter.

 Der Austausch eines beschädigten Netzkabels muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, um eine mögliche Gefährdung zu vermeiden.

## 6.4. Wasseranschluss



Das Gerät muss mit Trinkwasser versorgt werden. In der Tabelle sind die von der Europäischen Gemeinschaft festgelegten Grenzwerte für Trinkwasser zusammengefasst.

| Beschreibung | Wert                                     |
|--------------|--|
| Druck        | 150÷300 kPA - 1.5÷3 bar                  |
| pH           | 6.5÷8                                    |
| Härte        | 5÷15°F - (50÷150 ppm CaCO <sub>3</sub> ) |
| Eisen        | < 0,2 mg/l                               |
| Mangan       | < 0,05 mg/l                              |
| Chloride     | < 0,25 mg/l                              |
| Sulfate      | < 0,25 mg/l                              |

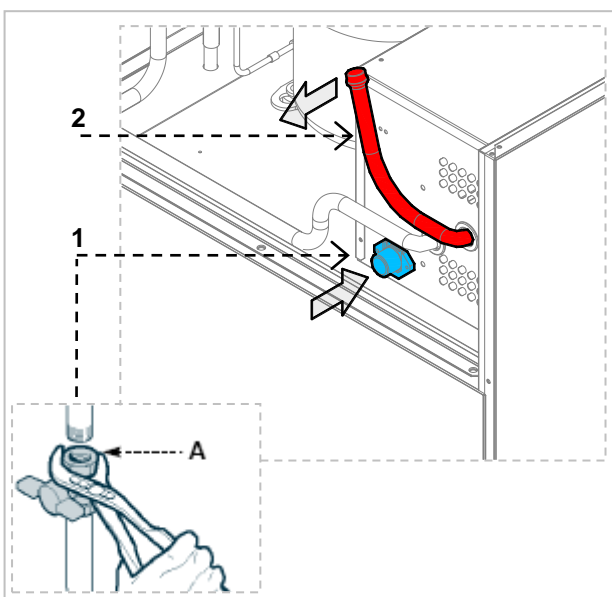
### Version 60x40

Um den Anschluss auszuführen, verbinden sie die Netzleitung mit dem Gerätanschluss ( $\varnothing \frac{3}{4}$ " (1), fügen Sie einen Wasserstopphahn (A) ein, um falls nötig, die Wasserzufuhr zu unterbrechen.

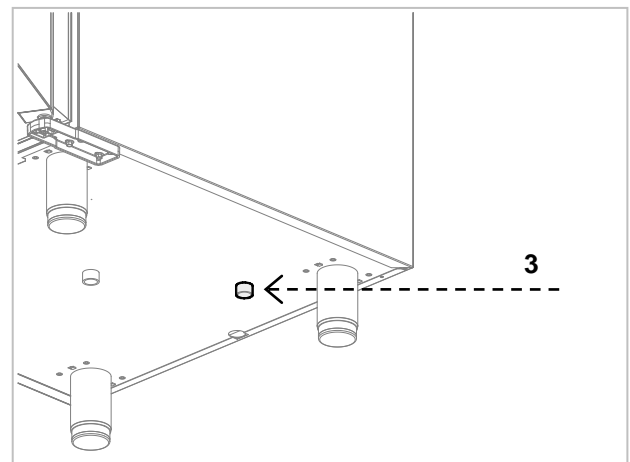
Installieren Sie davor, leicht zu erreichende Filter. Die Wassertemperatur muss sich im Bereich von 5°C bis 50°C befinden.

Der Wasserdruck muss ausreichend sein, um einen einwandfreien Betrieb garantieren zu können (siehe folgende Tabelle).

Verbinden Sie den Sicherheitsablass (2) der sich im oberen Teil des Gerätes befindet, direkt mit der Wasserentsorgung.



Der Kondenswasserablass (3), der auch als Ablauf für Reinigungswasser dient, kann an die Wasserentsorgung angeschlossen werden oder es wird die beiliegende PVC-Wasserauffangschale in die dafür vorgesehenen U – Schienen eingeschoben.



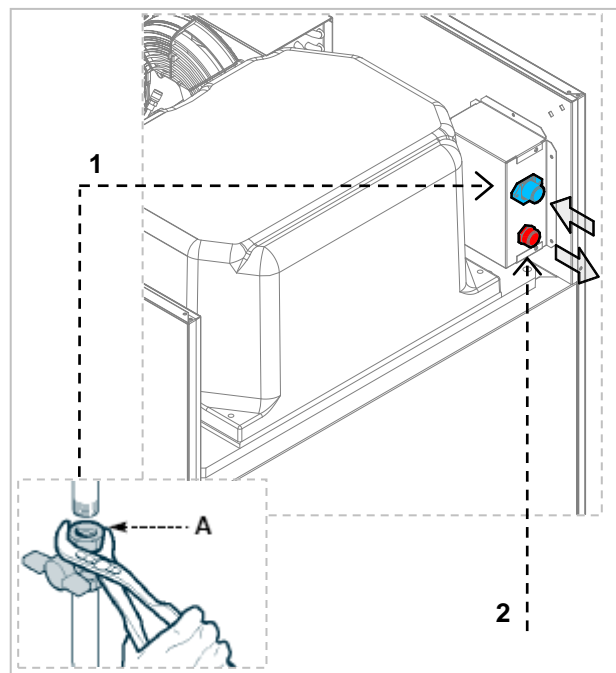
**Version 60x80**

Um den Anschluss auszuführen, verbinden sie die Netzleitung mit dem Gerätanschluss ( $\varnothing \frac{3}{4}$ " (1), fügen Sie einen Wasserstopphahn (A) ein, um falls nötig, die Wasserzufuhr zu unterbrechen.

Installieren Sie davor, leicht zu erreichende Filter. Die Wassertemperatur muss sich im Bereich von 5°C bis 50°C befinden.

Der Wasserdruck muss ausreichend sein, um einen einwandfreien Betrieb garantieren zu können (siehe folgende Tabelle).

Verbinden Sie den Sicherheitsablass (2) der sich im oberen Teil des Gerätes befindet, direkt mit der Wasserentsorgung.

**6.5. Abnahme**

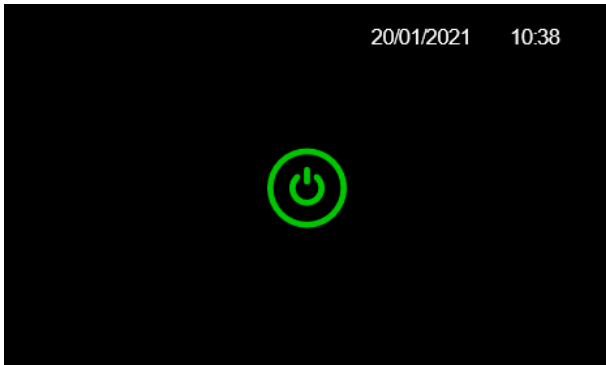
Das Gerät wird in einem Zustand ausgeliefert, der es dem Benutzer ermöglicht, es alleine in Betrieb nehmen zu können.


Die Funktionstüchtigkeit des Gerätes wird durch einen Test gewährleistet (Elektrische-, Funktionelle- und Ästhetische-Abnahme) und durch die Zertifikationen die dem Gerät beigelegt werden.

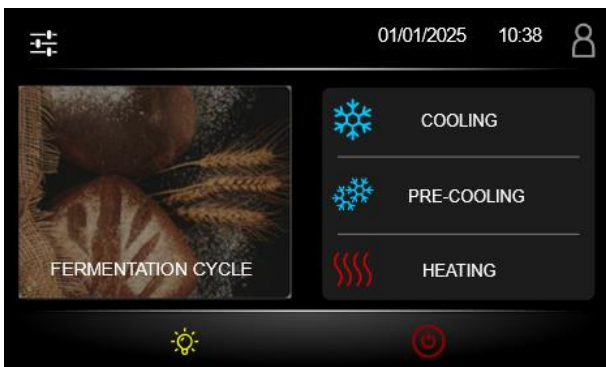
## 7. GEBRAUCH UND FUNKTION

### 7.1. Erste Inbetriebnahme


Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird den Bildschirm ON/Standby angezeigt.





Um das Gerät einzuschalten im Standby-Bildschirm auf  drücken, um den Hauptbildschirm aufzurufen.



Vom Hauptmenü aus ist es möglich, durch Drücken der verschiedenen Symbole in die verschiedenen manuellen oder Gärzyklen zu gelangen oder einzelne Funktionen zu aktivieren.

Mit dem Symbol  wird das Menü aufgerufen.

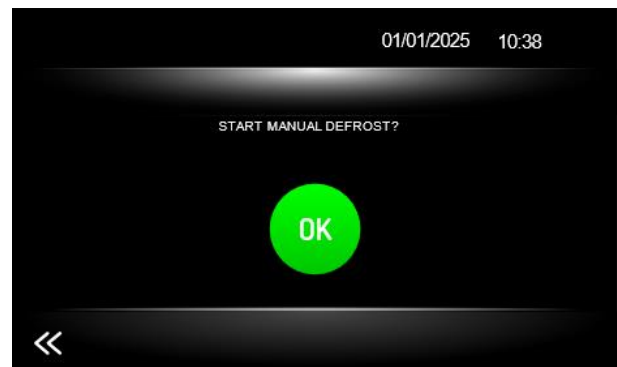




Mit den Symbolen   kann man durch die verschiedenen Seiten blättern, mit den Symbolen   kann man durch die Einträge blättern.



Der Eintrag **NUTZERVERWALTUNG** wird nur angezeigt, wenn der Nutzer die Stufe ADMIN hat.

Durch drücken auf **MANUELLES ABTAUUNG**, erscheint der Bildschirm zur Aktivierung dieser Funktion.



Auf das Symbol  drücken, um die Abtauung zu starten, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne zu speichern, auf das Symbol  drücken.

Durch drücken auf **INTERNE WERTE** erscheint der Bildschirm mit den von den Fühlern gemessenen Werten, dem Status der Ein- und Ausgänge und eventuellen Alarmen.

| INTERNE WERTE |        |
|---------------|--------|
| FÜHLER 1      | 26.2°C |
| FÜHLER 2      | 26.3°C |
| FEUCHTIGKEIT  | 36%    |
| EINGANG TÜR   | OFF    |
| EINGANG MF1   | OFF    |
| EINGANG MF3   | OFF    |

| X INTERNE WERTE |     | ⏪ |
|-----------------|-----|---|
| AUSGANG K1      | OFF | ⏩ |
| AUSGANG K2      | OFF |   |
| AUSGANG K3      | OFF |   |
| AUSGANG K4      | OFF |   |
| AUSGANG K5      | OFF | ⏩ |
| AUSGANG K6      | OFF | ⏪ |

| X INTERNE WERTE |     | ⏪ |
|-----------------|-----|---|
| AUSGANG K7      | OFF | ⏩ |
| AUSGANG K8      | OFF |   |
|                 |     |   |
|                 |     |   |
|                 |     | ⏩ |

Durch drücken auf **ZAHLWERK**, wird der Bildschirm mit den Betriebszeiten des Kompressors angezeigt.

| X COUNTERS                    |        |
|-------------------------------|--------|
| COMPRESSOR OPERATING TIME     | 01h56m |
| AVERAGE COMPRESSOR-ON TIME    | 00h08m |
| AVERAGE COMPRESSOR-OFF TIME   | 07h04m |
| % DAILY COMPRESSOR OPERATION  | 1%     |
| % HOURLY COMPRESSOR OPERATION | 0%     |
| TOTAL OPERATING TIME          | 4d     |

Durch drücken auf **ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN**, wird der Bildschirm zur Änderung bestimmter Einstellungen wie Datum und Uhrzeit oder Sprache angezeigt. Für deren Änderung siehe Abschnitt 7.2.

| X ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN |  |
|----------------------------|--|
| DATUM UHRZEIT              |  |
| SPRACHE                    |  |
| SETUP HACCP.CSV-DATEI      |  |
| WILLKOMMENSSEITE           |  |
| NAME DES GERÄTS            |  |

Durch drücken auf **SERVICE** erscheint der Bildschirm zur Änderung von Parametern und zum Löschen von Rezepten, Zählwerken und Datenhistorie. Für deren Änderung siehe Abschnitt 7.3.


| X SERVICE                |  |
|--------------------------|--|
| PARAMETERS               |  |
| RESTORE PARAMETERS       |  |
| DELETE RECIPES           |  |
| DELETE FAVOURITE RECIPES |  |
| DELETE ALL COUNTERS      |  |
| HISTORICAL DATA          |  |

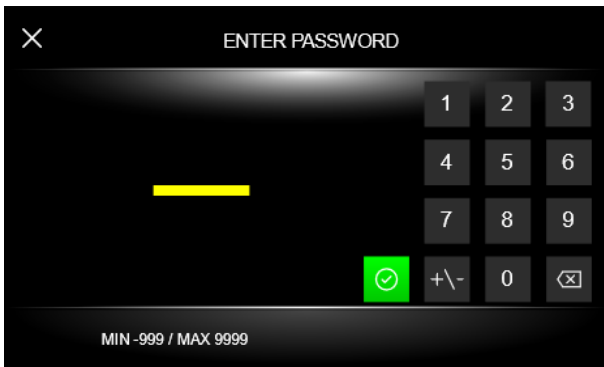
Durch drücken auf **WEITERE**, erscheint der Bildschirm zur Aktivierung eines Testzyklus oder zum Testen der Ausgänge (vom Hersteller verwendete Funktionen)

| X ADVANCED            |  |
|-----------------------|--|
| TESTING CYCLE         |  |
| OUTPUT TEST           |  |
| FW id 1 1119.AA.12.01 |  |
| FW id 2 956.AD.04     |  |

Durch drücken auf **NUTZER-ZUGRIFFSEBENEN**, erscheint der Bildschirm mit den drei Benutzern (dieser Bildschirm kann nur vom Benutzer ADMIN verwaltet werden und nur, wenn die Option Benutzer aktiviert ist).

| X NUTZER-ZURIGRIFFSEBENEN |  |
|---------------------------|--|
| USER                      |  |
| EXPERT                    |  |
| ADMIN                     |  |

Zurück auf dem Startbildschirm kann man durch Drücken auf das Symbol  die Benutzerebene ändern (diese Funktion ist optional).



Es gibt drei Benutzerebenen:

 USER



 SERVICE: Passwort 125

 ADMIN: Passwort 250



Nur der Benutzer ADMIN kann den Zugang zu den verschiedenen Menüs und Optionen über die Nutzer-Zugriffsebenen (Abschnitt 7.1) ändern.





Durch die Sperrung einer dieser Optionen kann der ausgewählte Nutzer nicht auf bestimmte Bildschirme zugreifen oder bestimmte Parameter ändern.


Nach Abschluss der Benutzerkonfiguration ist es möglich, sich manuell von der Hauptseite abzumelden, indem man auf das Symbol des aktiven Benutzers ( oder ) drückt, andernfalls schaltet sich der Regler nach 5 Minuten ab.


Bei der Rückkehr zum Hauptmenü erscheinen auch die folgenden Symbole:

 oder  das Armaturenbrett- oder Zellenlicht kann ein- oder ausgeschaltet werden.

 Das Licht kann während der Zyklen ein- und ausgeschaltet werden, oder es schaltet sich automatisch ein, wenn die Tür geöffnet wird.

 Zeigt an, dass der Schrank mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist (diese Funktion ist optional und nur mit dem Wi-Fi-Modul und der EPOCA-Anwendung gültig).


 Wenn diese Anzeige blinkt, versucht das Steuergerät, sich mit dem Wi-Fi-Feld zu verbinden.

 Gerät ausschalten.

## 7.2. Allgemeine Einstellungen

### Datum/Uhrzeit einstellen

Im Menü auf ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN (Abschnitt 7.1) drücken, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen.

Den zu ändernden Wert auswählen und den richtigen Wert über die Zifferntastatur eingeben; zur Bestätigung das Symbol  drücken.



## Sprachen

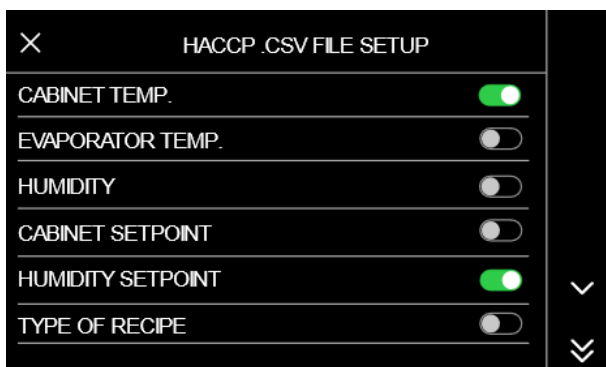
Im Menü auf ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN (Abschnitt 7.1) drücken, um die gewünschte Sprache einzustellen.







Durch Anklicken der gewünschten Sprache wird der Regler neu gestartet.

## HACCP Setup .CSV file

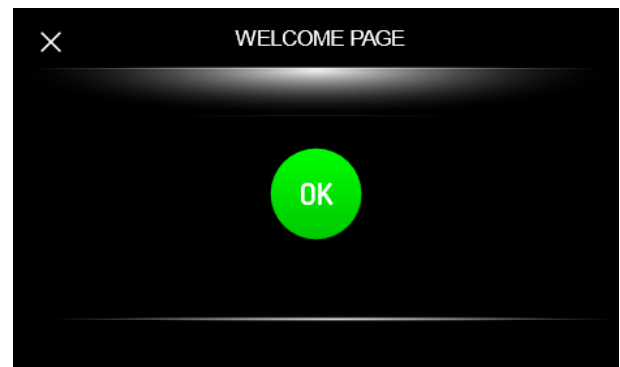
All'interno del menù, cliccando su IMPOSTAZIONI  
Im Menü auf ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN (Abschnitt 7.1) drücken, um die für den HACCP-Verlauf aufzuzeichnenden Variablen auszuwählen:




Durch Drücken auf die folgenden Symbole    
  werden die verschiedenen Bildschirme durchlaufen

## Willkommensseite

Im Menü auf ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN (Abschnitt 7.1) drücken, um die Willkommensseite zu aktivieren oder deaktivieren:



Durch Klicken auf die Symbole  werden beim ersten Einschalten des Geräts einige Einstellungen angezeigt, um den Regler schnell zu konfigurieren.

Diese Einstellungen sind:

- Sprache
- Name des Geräts
- Datum und Uhrzeit
- Maßeinheit

Nach dem ersten Einschalten wird die Funktion deaktiviert.

## Name des Geräts

Im Menü auf ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN (Abschnitt 7.1) drücken, um den Namen des Geräts zu ändern.



Auf das Symbol  drücken um den neuen Name zu speichern.

### 7.3. Service

#### Parameter

Im Menü auf SERVICE (Abschnitt 7.1) drücken, um auf den Bildschirm zur Änderung der Parameter zu zugreifen.

Diese Funktion ist passwortgeschützt -19.



#### Löschen von Rezepten und Favoriten-Rezepten

Im Menü auf SERVICE (Abschnitt 7.1) drücken, um alle Rezepte zu löschen.

Diese Funktion ist passwortgeschützt 99.

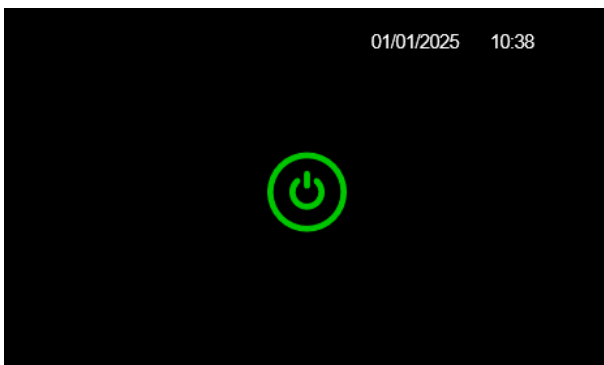
#### Löschen von Zählwerken und Datenhistorie

Im Menü auf SERVICE (Abschnitt 7.1) drücken, um alle Zählwerke und Datenhistorie zu löschen.

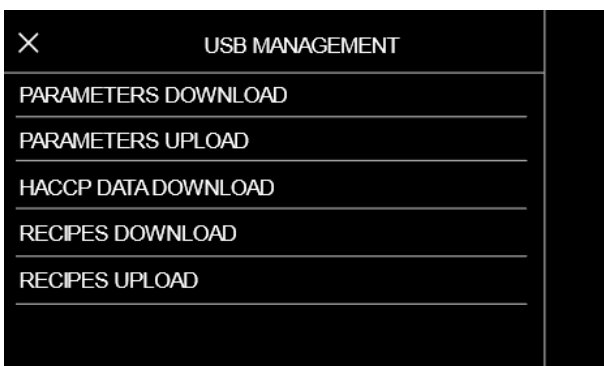
Diese Funktion ist passwortgeschützt 99.

### 7.4. USB - Anschlussverwaltung (optional)

Bevor der USB-Stick in den USB-Anschluss des Geräts eingesteckt wird, ist der Bildschirm EIN/Standby aufzurufen:



Nach dem Einstecken des USB-Sticks erscheint folgendes Menü:



Der USB-Anschluss kann folgende Funktionen ausführen:

**PARAMETER HERUNTERLADEN:** Ermöglicht das Herunterladen der in der Steuerung gespeicherten Parameter auf einen USB-Stick.

**PARAMETER HOCHLADEN:** Ermöglicht das Hochladen der auf einem USB-Stick enthaltenen Parameter in die Steuerung.

**REZEPTE HERUNTERLADEN:** Ermöglicht das Herunterladen der in der Steuerung gespeicherten Rezepte (Programme) auf einen USB-Stick.

**REZEPTE HOCHLADEN:** Ermöglicht das Hochladen der auf einem USB-Stick enthaltenen Rezepte (Programme) in die Steuerung.

**HACCP-DATEN HERUNTERLADEN :** Ermöglicht das Herunterladen der Daten der ausgeführten Zyklen auf einen USB-Stick (HACCP-Historie).

Für die Funktion zum Herunterladen der Historie das Datum für den Beginn des Herunterladens der HACCP-Daten auswählen:

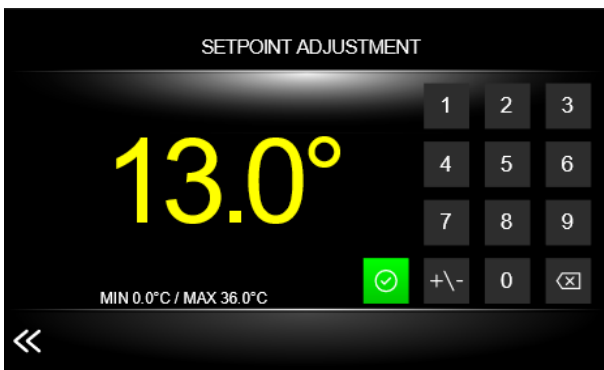


## 7.5. Manueller Kühlzyklus

Auf dem Hauptbildschirm auf das Symbol KÜHLUNG klicken.



Bevor der Zyklus gestartet wird, kann durch Drücken auf das Temperatursymbol die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.



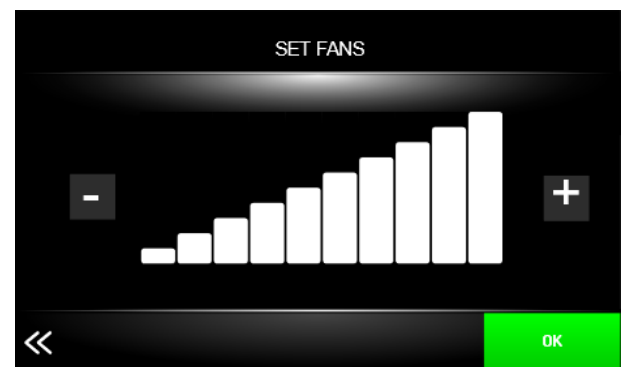
Die gewünschte Temperatur über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Um eine negative Temperatur einzustellen, auf das Symbol drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Dauer des Kühlzyklus kann durch Drücken des Symbols festgelegt werden.



Die gewünschte Dauer über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Um einen unendlichen Zyklus einzustellen, das Symbol INF drücken und die Auswahl bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, klickt man auf das Symbol .

Die Drehzahl des Verdampfergebläses kann durch Drücken des Symbols geändert werden (diese Funktion ist optional und gilt nur für einstellbare Gebläse).



Um die Intensität des Lüfters zu ändern, die Symbole und drücken, um zu bestätigen, das Symbol drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .


Die Geschwindigkeit des Lüfters kann auch während des laufenden Zyklus geändert werden.

Um den manuellen Kühlzyklus zu starten, drücken.


Nachfolgend der vorgeschlagene Bildschirm:




Während des manuellen Zyklus werden oben auf dem Bildschirm mehrere Symbole angezeigt:


 Zeigt die Einschaltung des Kühlsystems und des Kompressors an.

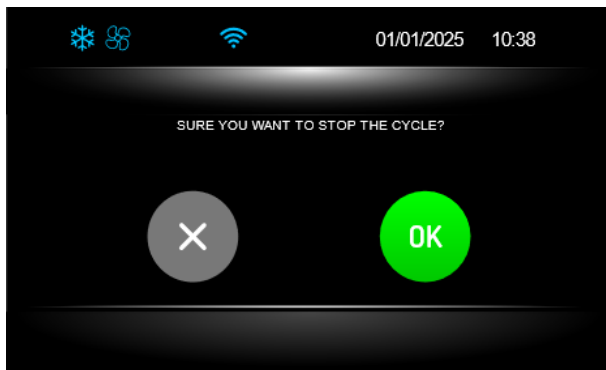
 Zeigt den Betrieb der Gebläse an.



 Manuelles Steuerungsmenü zur Aktivierung der manuellen Abtauung oder zur Kontrolle der internen Werte (Abschnitt 7.1)



 Zeigt die Aktivierung einer Abtauung an, die automatisch oder manuell erfolgen kann.

 öffnet bei gedrückter Taste das Fenster zum Ende des Zyklus.



Durch Drücken auf das Symbol  wird der eingestellte Zyklus beendet, während das Symbol  ihn fortsetzen lässt.

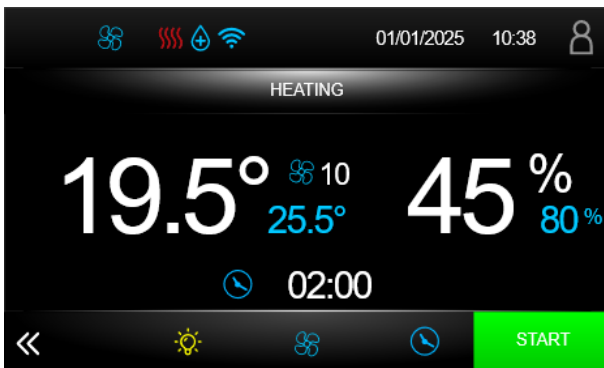
Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" -Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.



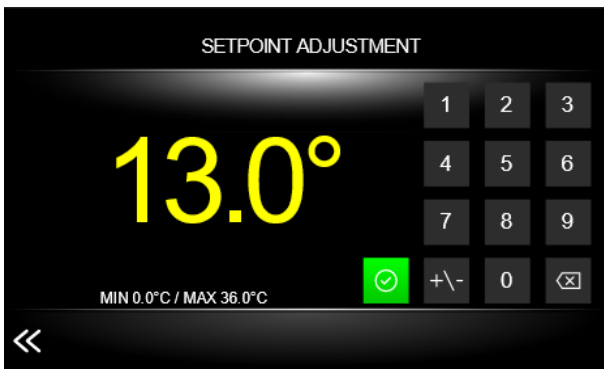
Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Auch eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

## 7.6. Manueller Heizzyklus

Auf dem Hauptbildschirm auf das Symbol HEIZUNG drücken.

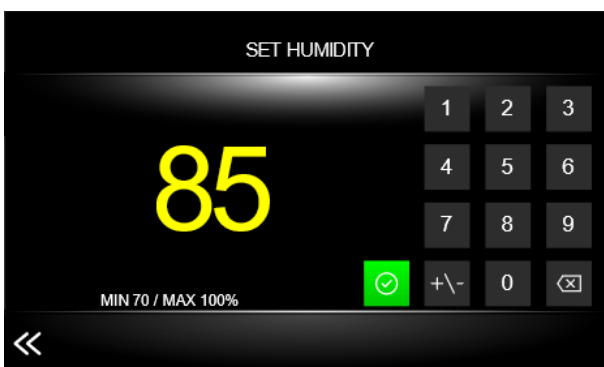


Bevor der Zyklus gestartet wird, kann durch Drücken auf das Temperatursymbol die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.



Die gewünschte Temperatur über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Durch Drücken auf das Feuchtigkeitssymbol kann die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.



Die gewünschte Feuchtigkeit über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen.

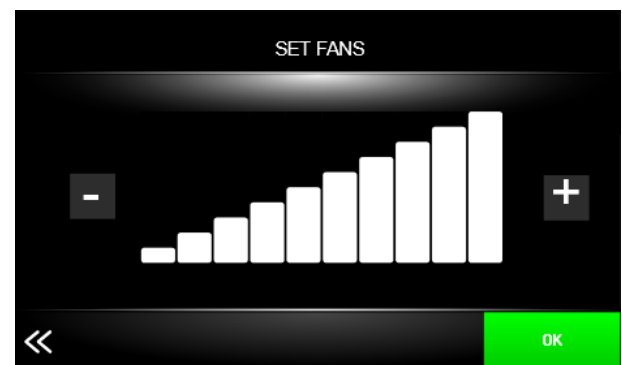
Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Dauer des Kühlzyklus kann durch Drücken des Symbols festgelegt werden.





Die gewünschte Dauer über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Um einen unendlichen Zyklus einzustellen, das Symbol INF drücken und die Auswahl bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Drehzahl des Verdampfergebläses kann durch Drücken des Symbols geändert werden (diese Funktion ist optional und gilt nur für einstellbare Gebläse).

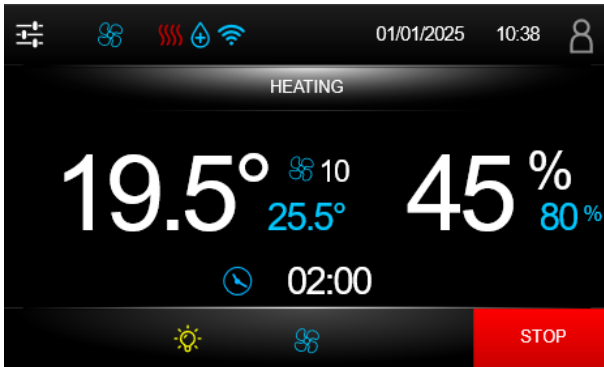


Um die Intensität des Lüfters zu ändern, die Symbole und drücken, um zu bestätigen, das Symbol drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .


 Die Geschwindigkeit des Lüfters kann auch während des laufenden Zyklus geändert werden.


Um den manuellen Heizzyklus zu starten, auf  drücken.


Nachfolgend der vorgeschlagene Bildschirm:




Während des manuellen Zyklus werden oben auf dem Bildschirm mehrere Symbole angezeigt:


 Zeigt das Einschalten der Heizwiderstände an.

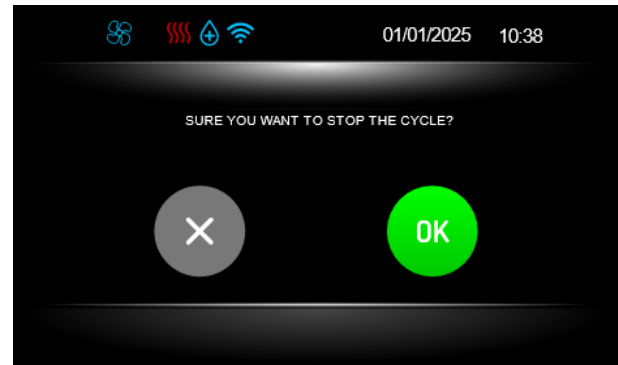
 Die Befeuchtung ist gerade am Laufen.



 Die Entfeuchtungsphase ist gerade am Laufen.

 Menü der manuellen Befehle zur Überprüfung der internen Werte (Abschnitt 7.1)

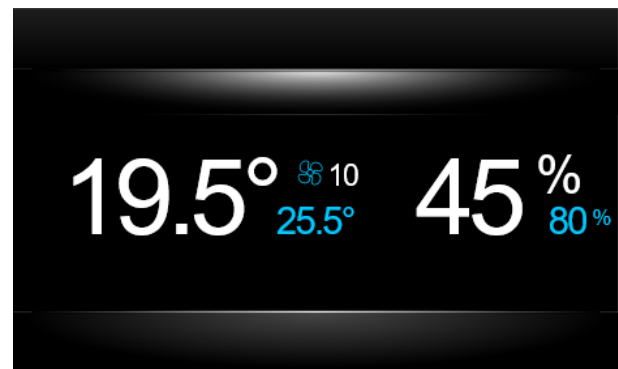


 öffnet bei gedrückter Taste das Fenster zum Ende des Zyklus.



Durch Drücken auf das Symbol  wird der eingestellte Zyklus beendet, während das Symbol  ihn fortsetzen lässt.

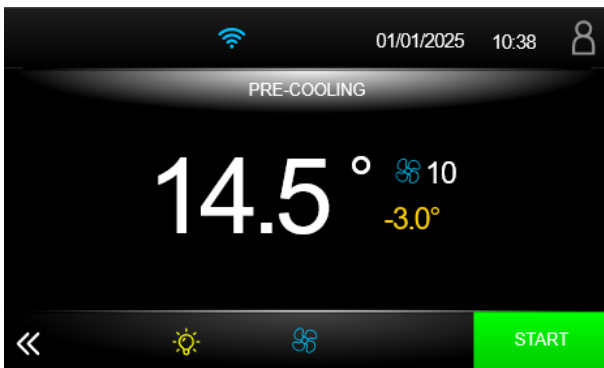
Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" -Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.



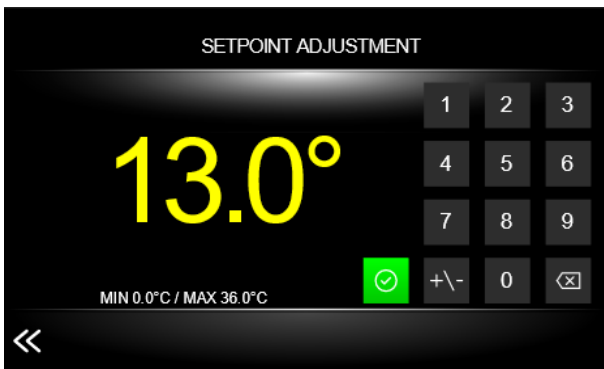
Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Auch eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

## 7.7. Vorkühlung

Auf dem Hauptbildschirm auf das Symbol VORKÜHLUNG drücken.

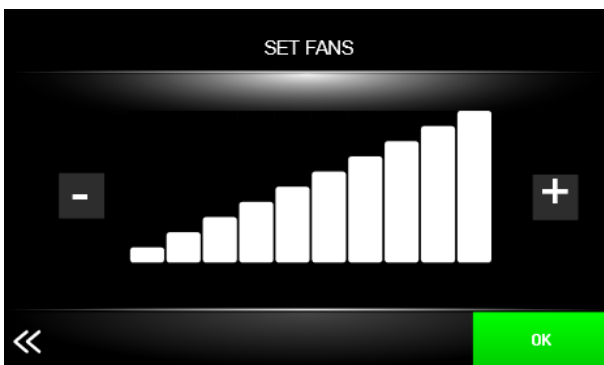


Bevor der Zyklus gestartet wird, kann durch Drücken auf das Temperatursymbol die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.



Die gewünschte Temperatur über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Um eine negative Temperatur einzustellen, auf das Symbol drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Drehzahl des Verdampfergebläses kann durch Drücken des Symbols geändert werden (diese Funktion ist optional und gilt nur für einstellbare Gebläse).

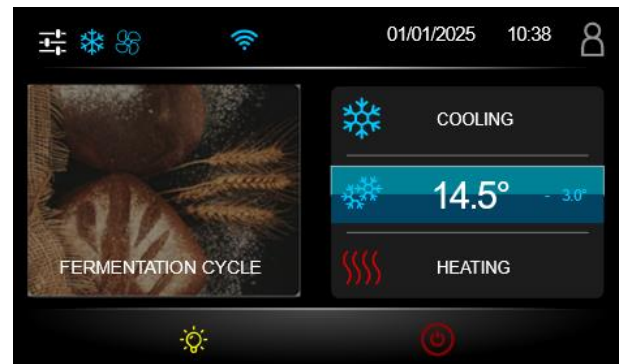


Um die Intensität des Lüfters zu ändern, die Symbole und drücken, um zu bestätigen, das Symbol drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Gebläsedrehzahl kann nicht verändert werden, während der Zyklus läuft.

Um den manuellen Vorkühlzyklus zu starten, drücken.

Nachfolgend der vorgeschlagene Bildschirm:



Wenn der Sollwert zum ersten Mal erreicht wird, gibt der Regler ein akustisches Signal aus. Wenn die Temperatur in der Zelle gleich oder niedriger als der Sollwert ist, kann die Vorkühlfunktion nicht aktiviert werden.

Die Vorkühlfunktion hat eine unendliche Dauer, d.h. sie endet in dem Moment, in dem ein Zyklus - manuell oder automatisch - gestartet wird. Oder man kann den Zyklus beenden, indem man auf das Temperatursymbol drückt.

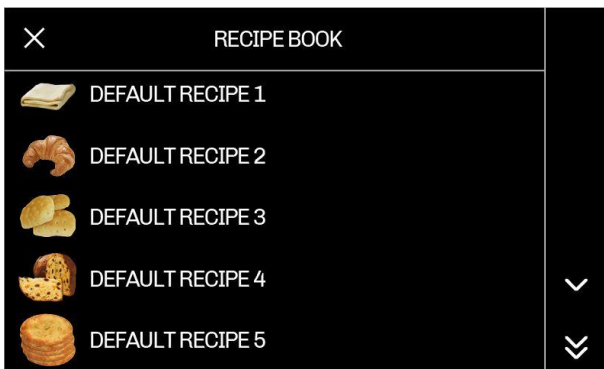
## 7.8. Gärzyklen

Vom Hauptbildschirm aus, auf das Symbol GÄRZYKLEN drücken.



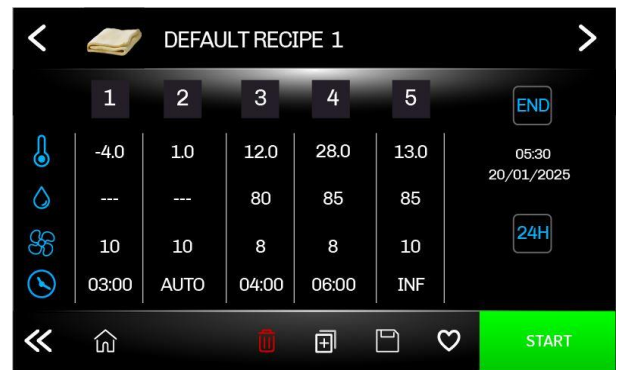
Das REZEPTBUCH enthält die vom Hersteller bereitgestellten Standardrezepte, während die FAVORITEN die Rezepte sind, die als Favoriten gespeichert werden.

Möchte man zum Hauptbildschirm zurückkehren, klickt man auf das Symbol



Durch Drücken auf die folgenden Symbole werden die verschiedenen Bildschirme durchlaufen.

Durch Auswahl eines STANDARD- oder FAVORITEN-REZEPTS wird ein Bildschirm mit den verschiedenen Schritten der Gärung geöffnet.



Die Phasen, aus denen sich ein GÄRUNGSZYKLUS zusammensetzt, sind:

- 1 PHASE 1: Unterbrechung
- 2 PHASE 2: Aufbewahrung
- 3 PHASE 3: Aufwachen
- 4 PHASE 4: Gärung
- 5 PHASE 5: Backverzögerung

Neben den verschiedenen Phasen erscheinen auf diesem Bildschirm weitere Symbole mit unterschiedlichen Funktionen:

oder Um zwischen den verschiedenen Rezepten zu wechseln.

Zurück zum vorherigen Bildschirm.

Zurück zum Hauptbildschirm.

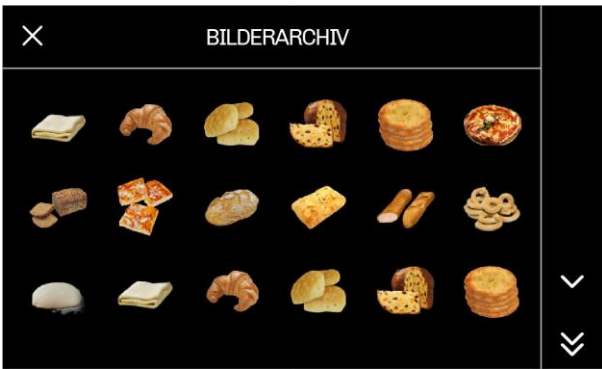
Rezept löschen.



Neues Rezept erstellen.


Die am Rezept vorgenommenen Änderungen speichern.

oder das Rezept als Favorit einstellen (es wird unter den Favoritenrezepten angezeigt).

Zusätzlich lässt sich durch Anklicken des Bildes oben links eines der Bilder aus dem Bilderarchiv auswählen.





Durch Drücken auf die folgenden Symbole   werden die verschiedenen Bildschirme durchlaufen.

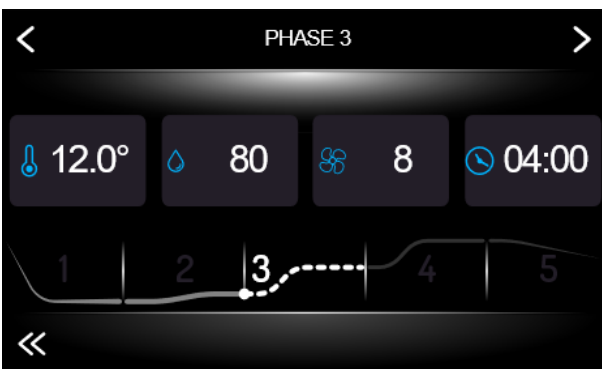
Das gewünschte Bild auswählen und Bestätigen um das Rezept zu speichern .



Sie können den Namen des Rezepts ändern, indem Sie ihn anklicken.




Den gewünschten Namen auswählen und die Auswahl mit  bestätigen, dann das Rezept speichern .

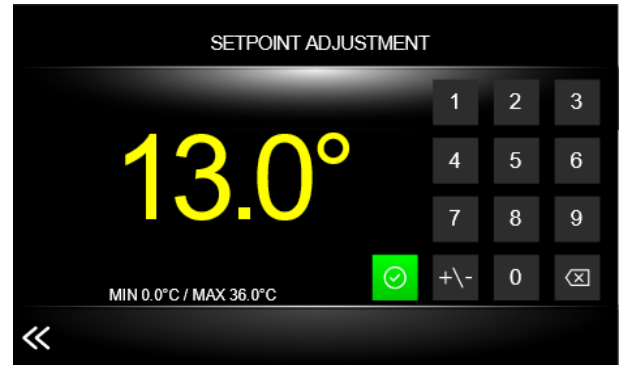
Das Menü zum Einstellen der Sollwerte für die einzelnen Gärungsphasen lässt sich durch Anklicken der Spalte aufrufen, die der Phase entspricht, die man ändern möchte.






Auf  oder  drücken, um zwischen den verschiedenen Phasen zu wechseln.

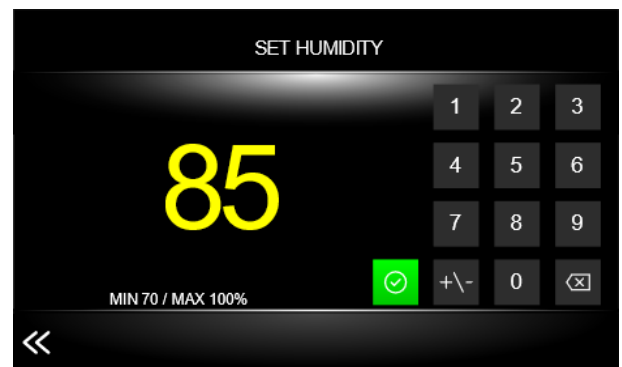
Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, klickt man auf das Symbol .



Durch Drücken auf das Temperatursymbol kann die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.




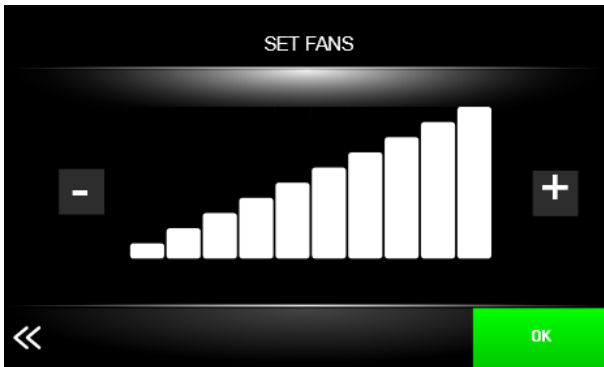
Die gewünschte Temperatur über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols  bestätigen. Um eine negative Temperatur einzustellen, auf das Symbol  drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .





Durch Drücken auf das Feuchtigkeitssymbol kann die Funktion zur Änderung des Sollwerts aufgerufen werden.





Die gewünschte Feuchtigkeit über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols  bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Die Drehzahl des Verdampfergebläses kann durch Drücken des Symbols  geändert werden (diese Funktion ist optional und gilt nur für einstellbare Gebläse).




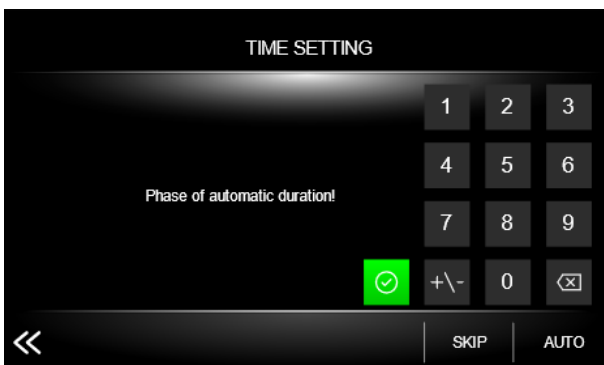
Um die Intensität des Lüfters zu ändern, die Symbole  und  drücken, um zu bestätigen, das Symbol  drücken. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

 Die Geschwindigkeit des Lüfters kann auch während des laufenden Zyklus geändert werden.

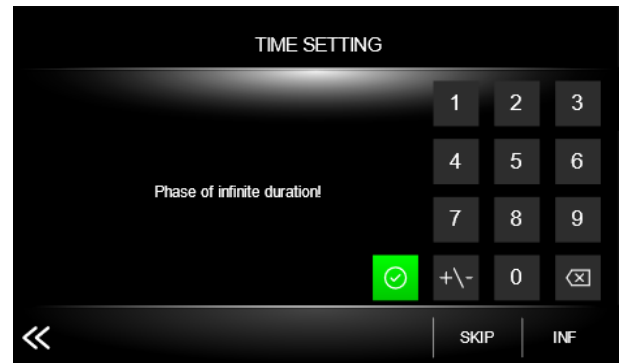
Die Dauer des Kühlzyklus kann durch Drücken des Symbols  festgelegt werden.




Die gewünschte Dauer über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols  bestätigen.



Für Phase 2 kann eine automatische Dauer eingestellt werden, indem man auf das AUTO-Symbol drückt, oder man kann die gesamte Phase überspringen, indem man auf das WEITER-Symbol drückt.



Für Phase 5 kann man eine unendliche Dauer einstellen, indem man auf das INF-Symbol drückt, oder die gesamte Phase überspringen, indem man auf das WEITER-Symbol drückt.

Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Auf der rechten Seite des Bildschirms wird das Datum und die Uhrzeit des Endes des Gärzyklus angezeigt.

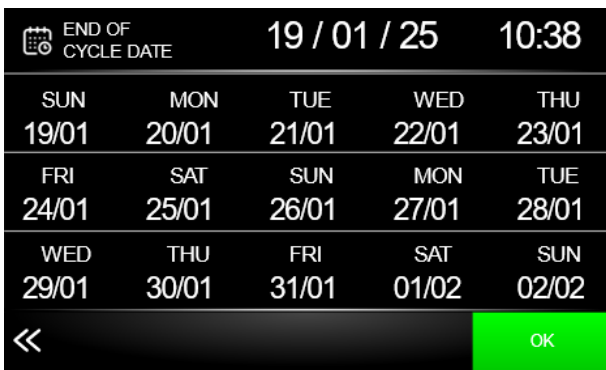


Wird eine Dauer der zweiten Phase ausgelassen oder eingegeben, wird das Datum und die Uhrzeit im Programm aus der Summe der Dauern der ersten vier Phasen berechnet.

Wenn der zweite Schritt jedoch automatisch erfolgt, können Datum und Uhrzeit durch direktes Drücken auf das Symbol ausgewählt werden. Die Aufbewahrungszeit wird daher berechnet, indem die Dauer der Phasen eins, zwei und vier von der Gesamtzeit abgezogen wird.



Die gewünschte Zeit über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .



Die gewünschte Dauer über die numerische Tastatur einstellen und durch Drücken des Symbols bestätigen. Möchte man zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, ohne zu speichern, klickt man auf das Symbol .

Durch Drücken auf das Symbol , wird ein Bildschirm mit einer Übersicht über den zeitlichen Ablauf der verschiedenen Phasen angezeigt.

| CYCLE INFORMATION |       |    |    |       |              |             |          |  |  |  |
|-------------------|-------|----|----|-------|--------------|-------------|----------|--|--|--|
|                   |       |    |    |       | START        | END         |          |  |  |  |
| 1                 | - 4.0 | 0  | 10 | 03:00 | —            | 18.25 21/02 |          |  |  |  |
| 2                 | - 1.0 | 0  | 10 | 01:09 | 18.25 21/02  | 19.35 21/02 |          |  |  |  |
| 3                 | 12.0  | 80 | 8  | 04:00 | 19.35 21/02  | 23.35 21/02 |          |  |  |  |
| 4                 | 28.0  | 85 | 8  | 06:00 | 23.35 21/02  | 05.35 22/02 |          |  |  |  |
| 5                 | 13.0  | 85 | 10 | INF   | —            | —           |          |  |  |  |
|                   |       |    |    |       | END OF CYCLE | 05:35       | 22/02/25 |  |  |  |

Durch Drücken auf das Symbol kann das Enddatum des Zyklus um 24 Stunden verschoben werden.

Bei Verwendung dieser Funktion werden die Stunden zu Phase 2, d. h. der Aufbewahrungsphase, hinzugefügt.

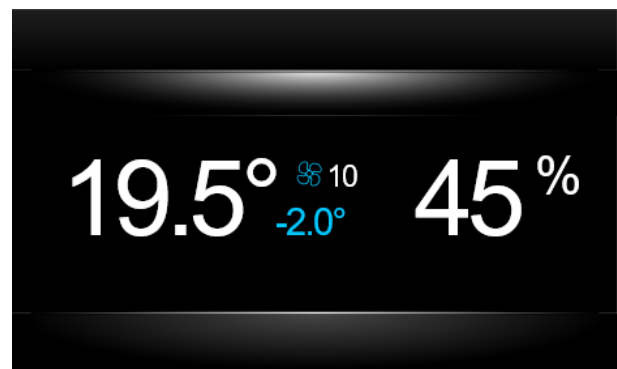
Um den Gärunterbrechungs-Zyklus zu starten, drücken.

Der Zyklus endet mit einem Signalton am Ende von Phase 4, je nach eingestelltem Datum und Uhrzeit.

Während eines laufenden Zyklus wird folgender Bildschirm angezeigt:

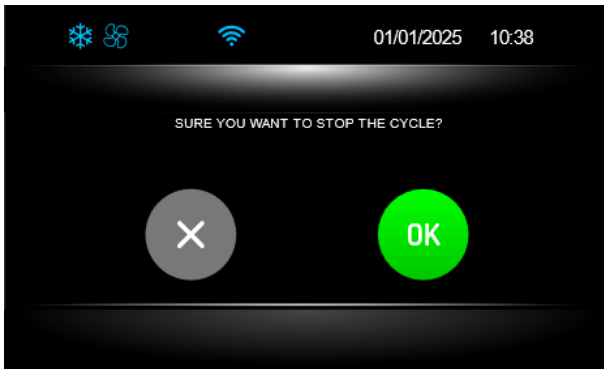




Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" - Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.





Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen.

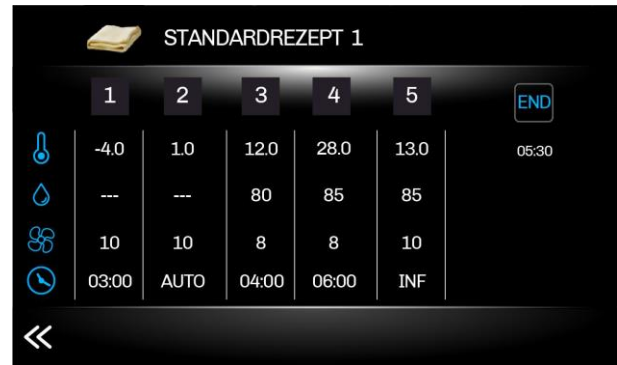
öffnet bei gedrückter Taste das Fenster zum Ende des Zyklus.



Durch Drücken auf das Symbol  wird der eingestellte Zyklus beendet, während das Symbol  ihn fortsetzen lässt.

 Phase 5 (Backverzögerung) ist optional. Ist die Funktion aktiviert, kann sie nur manuell durch Drücken der Taste  unterbrochen werden.

Während der verschiedenen Phasen kann man durch Drücken des Temperatursymbols das Rezept überprüfen, indem man die verschiedenen Sollwerte und die Gebläsedrehzahl ändert.



Durch Drücken auf das Zyklusdiagramm kann die allgemeine Darstellung der verschiedenen Phasen eingesehen werden

|   | TEMPERATUR | FEUCHTIGKEIT | GEBLÄSEDREHZAHL | ZEIT  | BEGINN      | ENDE        |
|---|------------|--------------|-----------------|-------|-------------|-------------|
| 1 | - 4.0      | 0            | 10              | 03:00 | —           | 18.25 21/02 |
| 2 | - 1.0      | 0            | 10              | 01:09 | 18.25 21/02 | 19.35 21/02 |
| 3 | 12.0       | 80           | 8               | 04:00 | 19.35 21/02 | 23.35 21/02 |
| 4 | 28.0       | 85           | 8               | 06:00 | 23.35 21/02 | 05.35 22/02 |
| 5 | 13.0       | 85           | 10              | INF   | —           | —           |

ZYKLUSENDE 05:35 22/02/25

## 7.9. Gebrauchshinweise

### Längerer Stillstand

Sollte die Apparatur längere Zeit nicht in Betrieb genommen werden, wie folgt vorgehen:

1. Den automatischen Trennschalter benutzen, um die Hauptstromversorgung der Apparatur zu unterbrechen.
2. Das Gerät und den umliegenden Bereich sorgfältigst reinigen.
3. Schmieren Sie die Edelstahloberflächen mit Speiseöl ein.
4. Führen Sie die Wartungsvorgänge durch;
5. Türen nur anlehnen, um die Bildung von Schimmel und unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.
6. Nach Entfernung der Klemme, lassen Sie das Wasser aus dem Boiler des Dampfgenerators ablaufen.

### Hinweise für den normalen Gebrauch

Um einen einwandfreien Gebrauch der Apparatur garantieren zu können, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Bereiche oberhalb, vor und hinter der Verflüssigungseinheit sollten freigehalten werden, um die Abführung der Wärme vom Verflüssiger nicht zu beeinträchtigen.
- Halten Sie den vorderen Teil des Verflüssigers stets sauber. Benutzen Sie dazu eine weiche Bürste und möglichst keine harten oder metallischen Werkzeuge, mit denen die Lamellen des Verflüssigers beschädigt werden können.
- Überprüfen Sie, dass die Apparatur auf einer ebenen Oberfläche aufliegt.
- Stellen Sie keine flüssigen oder festen Stoffe in den Kühlschrank, wenn deren Temperatur höher als die des Raumes ist. Stellen Sie Produkte erst in den Kühlschrank, wenn dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.
- Die gelagerten Waren sollten die Innenwände nicht berühren, da so die Luftzirkulation beeinträchtigt wird und die gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Vermeiden Sie möglichst die Türen oft und lange geöffnet zu halten.

## 8. REINIGUNG UND WARTUNG

### 8.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung



Betätigen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten alle vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen. Trennen Sie insbesondere das Gerät vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um das Gerät auszuschalten. Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen oder bloßen Füßen. Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen nicht.

Verwenden Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Während der Wartung gibt es immer noch einige Risiken, die nicht beseitigt werden können und die durch entsprechendes Verhalten neutralisiert werden müssen.

Es ist verboten, Inspektions-, Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen durchzuführen.

### 8.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung sieht eine tägliche Reinigung aller Teile die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, vor; bei der periodischen Wartung werden auch die Düsen und Entsorgungsleitungen gereinigt.

Eine korrekte Wartung führt zu einwandfreien Leistungen, langer Lebensdauer der Apparatur und konstanter Beibehaltung der Sicherheitsanforderungen.

Nicht mit direktem Wasserstrahl oder Hochdruckstrahlern besprühen.

Zur Reinigung des Edelstahls keine Eisen-Schwämme oder -Bürsten benutze, da diese eisenhaltigen Ablagerungen hinterlassen könnten und so zur Entstehung von Rost führen könnte.

Um verhärtete Rückstände zu entfernen, eine Holz- oder Plastikspachtel oder Kantengummi benutzen.

Während einer langen Stillstandsphase der Apparatur, die Edelstahlteile mit einer Schutzschicht überziehen, benutzen Sie hierzu einen Lappen mit Vaselineöl, lüften Sie auch in regelmäßigen Abständen die Lagerräumlichkeiten.



Keine Produkte benutzen, die für die Gesundheit von Personen, schädliche oder gefährliche Substanzen enthalten (Lösungsmittel, Benzin, usw.).

### 8.3. Außerordentliche Wartung



Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von technischem Fachpersonal durchgeführt werden, das mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet ist.



Es ist verboten, Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen bei laufender Maschine zu entfernen oder zu manipulieren.



Das Nachfüllen von Kältemittel und das Reparieren von Gaslecks darf nur von Personal durchgeführt werden, das alle Anforderungen der geltenden Vorschriften des Landes erfüllt, in dem das Gerät eingesetzt wird.



Trennen Sie bei brennbaren Kältemittelgasen, R290, R600a oder anderen Kohlenwasserstoffen die Maschine von der Stromversorgung und reinigen Sie den Kältemittelkreislauf vollständig mit einem Inertgas, bevor Sie schweißen oder andere Arbeiten durchführen, die Flammen oder Funken erfordern.



Bei Aufdeckung von Gefahrensituationen, wie z. B. Beschädigung und Gefährdung durch scharfkantige Teile, Beschädigung der elektrischen oder thermischen Isolierung, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen oder benutzt werden und muss so schnell wie möglich in Sicherheit gebracht werden, wobei der Zugang zur Umgebung gegebenenfalls verhindert werden muss.



Lassen Sie **regelmäßig** die folgenden Operationen durch spezialisiertes Personal ausführen:

- Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig mit geeigneten Werkzeugen (Staubsauger oder weiche Bürsten).
- Die perfekte Dichtung der Türdichtung kontrollieren, falls nötig, ersetzen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kondenswasserverdampfungswanne.
- Überprüfen Sie, dass sich die Verbindungen der elektrischen Anschlüsse nicht gelockert haben.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Türheizelements (bei den BT-Modellen).
- Kontrollieren Sie die Funktion der Elektroniksteuerung und der Sonde.
- Funktionstüchtigkeit der elektrischen Anlage überprüfen.









## 8.4. Wartungsintervalle

Um eine konstante Leistungsfähigkeit des Geräts zu gewährleisten, ist es ratsam, die Kontrollen in der in der folgenden Tabelle angegebenen Häufigkeit durchzuführen:

| Typ  | Beschreibung   | Häufigkeit    |
|--|--|---------------|
| <b>Ordentliche Reinigung</b>                 | Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Arbeitsbereichs   | täglich       |
| <b>Mechanische Schutzvorrichtungen</b>       | Kontrolle des Erhaltungszustandes der äußeren mechanischen Teile;<br>auf Verformung, Lockerung oder Entfernung prüfen  | monatlich     |
| <b>Bedienung</b>                             | überprüfen Sie die Mechanik;<br>überprüfen Sie, dass keine Risse oder Verformungen vorhanden sind;<br>überprüfen Sie den festen Sitz der Schrauben<br>überprüfen Sie den Erhaltungszustand der Aufkleber und Gefahren-/Informationssymbole | jährlich      |
| <b>Struktur der Maschine</b>                 | Prüfen Sie den festen Sitz der Schrauben, Hauptbefestigungselemente usw.   | jährlich      |
| <b>Sicherheitsbeschilderung</b>              | Prüfen Sie die Lesbarkeit und den Erhaltungszustand der Beschilderung  | jährlich      |
| <b>Elektrischer Schaltschrank</b>            | Überprüfung des Erhaltungszustandes der elektrischen Komponenten und der Verdrahtung zwischen der Schalttafel und den elektrischen Komponenten.  | jährlich      |
| <b>Anschlusskabel, Stecker und Steckdose</b> | Überprüfen des Erhaltungszustands von Komponenten (ggf. austauschen)   | jährlich      |
| <b>Allgemeine Überprüfung des Geräts</b>     | Vollständige allgemeine Inspektion des Geräts.   | alle 10 Jahre |

## 9. DEFEKTE

Die folgenden Informationen haben die Aufgabe eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die während des Gebrauchs vorkommen könnten, zu identifizieren und zu korrigieren. Einige dieser Probleme können direkt durch den Benutzer beseitigt werden, bei anderen wird Fachkompetenz benötigt, zur Behebung muss man einen Fachmann hinzuziehen.

| Problem   | Ursachen                                  | Lösungsmöglichkeiten  |
|---|---|---|
| Das Kühlaggregat startet nicht                                      | Ende Abtauvorgang                         | startet erneut nach einer Pause von 3'  |
|   | Ausschalten mittels Hauptschalter         | wieder eingeschaltet, Neustart nach 3'  |
|   | Keine Spannung                            | Stecker, Steckdosen, Sicherungen und Stromnetz kontrollieren  |
|   | Andere Ursachen                           |  <b>Wenn das Problem weiter besteht, Kundendienst hinzuziehen.</b> |
| Das Kühlaggregat läuft ununterbrochen, kühlt aber nicht ausreichend | Raum zu warm                              | Raum lüften   |
|   | Verflüssiger verschmutzt                  | Verflüssiger reinigen   |
|   | Ungenügende Dichtigkeit der Türen         | Dichtungen kontrollieren  |
|   | Ungenügende Kühlgasmenge                  |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                 |
|   | Heißgasventil teilweise geöffnet          |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
|   | Heizelemente ununterbrochen eingeschaltet | Taktgeber überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)   |
|   | Verflüssigergebläse steht still           |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
|   | Verdampfergebläse steht still             |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
| Das Kühlaggregat schaltet nicht ab                                  | Sonde defekt                              |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
|   | Telethermostat bzw. Thermostat defekt     |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
| Eisbildung im Innern des Verdampfers                                | Abflussrohr verstopft                     | Sauberkeit des Abflusses kontrollieren und eventuell ab- und wieder anbauen (nur bei unbelüftetem Modell)   |
|   | Gerät nicht waagrecht ausgerichtet        | Waagerechte Ausrichtung mit Hilfe der Stellfüße wieder herstellen   |
|   | Heißgasventil defekt                      |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>                                |
|   | Heizelemente funktionieren nicht          | Abtau-Aktivierung überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)   |
| Starke Geräusentwicklung des Geräts                                 | Andauernde Vibrationen                    | überprüfen, ob zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen Kontakt besteht, sowohl innen als auch außen   |

| Problem  | Ursachen  | Lösung   |
|--|---|--|
| Die Hauptplatine bleibt ausgeschaltet.   | Das Versorgungskabel ist nicht korrekt angeschlossen.               | Elektrischen Anschluss überprüfen.   |
|  | Sicherungen durchgebrannt.  | Sicherungen prüfen und austauschen.  |
| Die Maschine heizt nicht korrekt.  | Schutz-Klixon (PTRC) unterbrochen.                                  | Das Bauteil prüfen und austauschen.  |
|  | Heizkörper am Verdampfer defekt                                     | Anschlüsse und Heizkörper auf Funktion prüfen  |
|  | Verdampferventilator steht still                                    |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b> |
| Feuchtigkeit in der Warenraum nicht ausreichend.                               | Wasserhahn geschlossen.   | Wasserhahn öffnen.   |
|  | Wasserfilter verstopft  | Filter reinigen  |
|  | Funktionsstörung Wassermagnetventil                                 | Bauteil austauschen  |
|  | Funktionsstörung Dampfmagnetventil                                  | Das Bauteil prüfen und austauschen.  |
|  | Heizkörper Dampferzeuger defekt                                     | Das Bauteil prüfen und austauschen.  |
|  | Feuchtigkeitsfühler defekt  | Den Wert des Fühlers überprüfen  |
|  | Funktionsstörung Wasserniveaufuehler oder entsprechender Elektronik | Das Bauteil prüfen und austauschen   |
| Wassereingangsleitung verformt (zu hoher Druck im Inneren des Dampferzeugers). | Funktionsstörung Dampfmagnetventil                                  | Das Bauteil prüfen und austauschen.  |
|  | Sicherheitsventil des Dampferzeugers blockiert                      | Das Bauteil prüfen und austauschen.  |
|  | Abwesenheit Druckminderer   | Den Druckminderer im Wassereinfüllventil prüfen und einfügen   |
|  | Funktionsstörung Wasserniveaufuehler oder entsprechender Elektronik | Das Bauteil prüfen und austauschen   |




## 9.1. Fehlermeldunganzeige

Im Falle einer Fehlermeldung zeigt das Gerät oben auf dem Display die Art der Meldung an.





Ein Klick darauf führt zur Alarmliste.






| Fehler            | Ursache   | Auswirkung  | Lösungen  |
|-------------------|---|---|---|
| RTC               | <b>Alarm RTC</b><br>Fehlerhafte interne Uhr. Uhrzeit nicht eingestellt. | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.   | Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen.   |
| RAUMFÜHLER        | <b>Raumfühlerfehler</b><br>Raumfühler defekt                            | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.   | Überprüfen Sie die Integrität des Raumfühlers. Wenn nötig, Verdampferfühler wechseln (NTC).<br> <b>Kundendienst hinzuziehen.</b><br>Nach Verschwinden des Fehlers startet der Zyklus erneut. |
| VERDAMPFERFÜHLER  | <b>Alarm Verdampferfühler</b><br>Verdampferfühler defekt                | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.<br><br>Die Abtauungen enden nach time-out (siehe Parameter d3)    | Überprüfen Sie die Integrität des Verdampferfühlers. Wenn nötig, Kondensatorfühler wechseln.<br> <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>  |
| KONDENSATORFÜHLER | <b>Kondensatorfühler</b><br>Kondensatorfühler defekt                    | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.<br><br>Der Kondensatorlüfter wird parallel zum Kompressor laufen. | Überprüfen Sie die Integrität des Kondensatorfühlers. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.<br> <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>  |

DE

|                            |   |   |  |
|----------------------------|---|---|--|
| FEUCHTEFÜHLER              | <b>Alarm Feuchtigkeitssonde</b>                           | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. | Überprüfen Sie die Integrität der Feuchtigkeitssonde. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.                       |
|                            | Feuchtigkeitssonde defekt.                                | Jeder Zyklus, der die Verwendung der Feuchtigkeitssonde beinhaltet, wird unterbrochen                     |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b> |
| SPANNUNGSFEHLER            | <b>Stromausfall-Fehler</b>                                |   | Die elektrische Verbindung des Geräts prüfen.  |
| HOHE VERDAMPFER-TEMPERATUR | <b>Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler</b>                  | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. | Verdampfergebläse wechseln<br>Anschluss des Heizkörpers prüfen.  |
|                            | Verdampfergebläse still<br>Heizkörper ständig eingesetzt. | Die vom Verdampfer-Fühler gelesene Temperatur ist höher als der maximale Wert (60°C)                      |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b> |
| THERMOSCHALTER             | <b>Alarm Sicherheitsthermostat Dampferzeuger</b>          | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. | Wasserstandsensoren überprüfen und eventuell reinigen.<br>Sicherheitsthermostat prüfen und ggf. austauschen.         |
|                            |   | Drücken Sie die Thermostat-Reset-Taste (siehe Kapitel 4.6)  |  |
|                            |   | Wasserstandsensoren im Dampferzeuger defekt.<br>Thermostat defekt.  |  |
| TÜR OFFEN                  | <b>Anzeige Tür geöffnet</b><br>Tür geöffnet               | Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. | Die Meldung verschwindet automatisch beim Schließen der Tür.   |

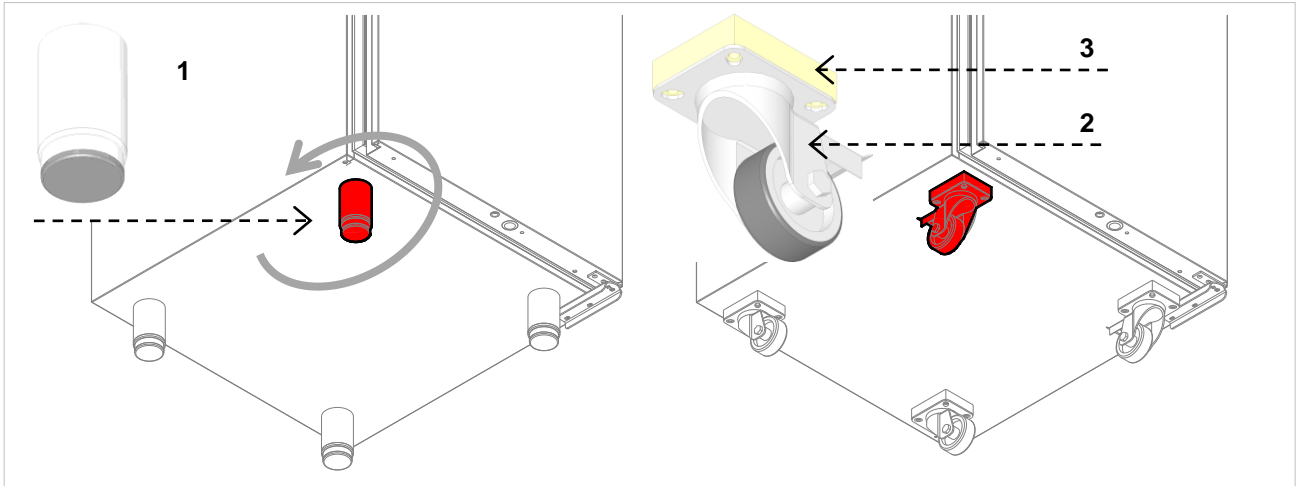
DE

| Fehler               | Ursache   | Lösungen   |
|----------------------|---|--|
| BASIS-KOMMUNIKATION  | <b>Datenübermittlungsfehler Benutzer-Steuermodul.</b>   |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>   |
| BASIS-KOMPATIBILITÄT | <b>Kompatibilitätsfehler Benutzer-Steuermodul.</b>  |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>   |
| KONDENZ. ÜBERHIZUNG  | Die Temperatur des Kondensators hat die erste Grenze überschritten.   |  <b>Kundendienst hinzuziehen.</b>   |
|                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kondensatorgebläse wird eingeschaltet</li> <li>Der Alarmausgang wird aktiviert.</li> </ul>   |  |
| KOMPRESSOR BLOCKIERT | Die Temperatur des Kondensators hat die zweite Grenze überschritten.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Raum belüften</li> <li>➤ Kondensator reinigen</li> <li>➤ Überprüfen Sie, ob die Lüfter ordnungsgemäß arbeiten.</li> </ul> |
|                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird nicht erlaubt einen Arbeitszyklus entweder zu wählen oder zu starten</li> <li>Falls der Fehler während eines Betriebszyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen.</li> <li>Der Alarmausgang wird aktiviert.</li> </ul> |  |

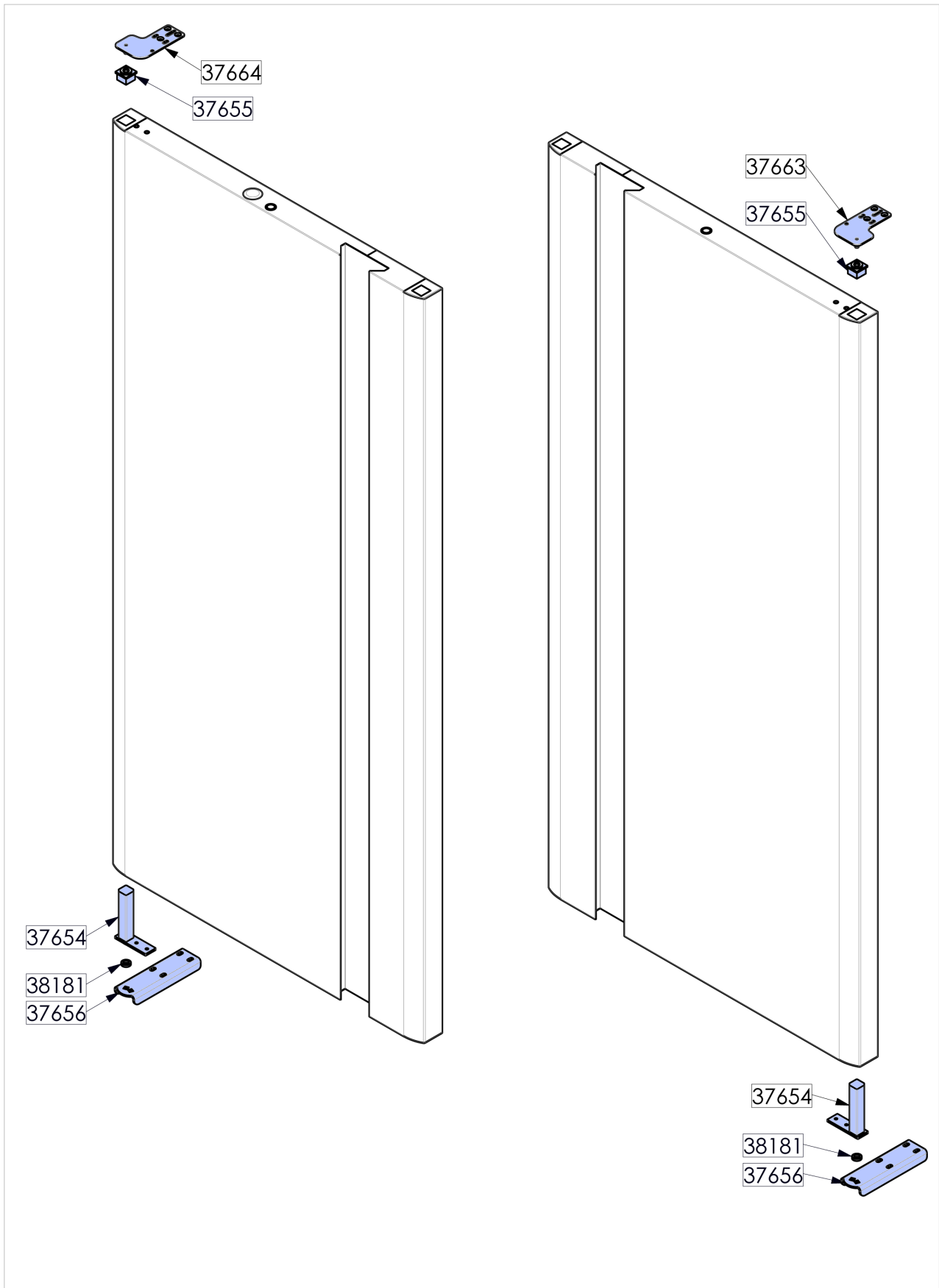
## 10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN

### 10.1. Bausatzmontage Zubehörräder

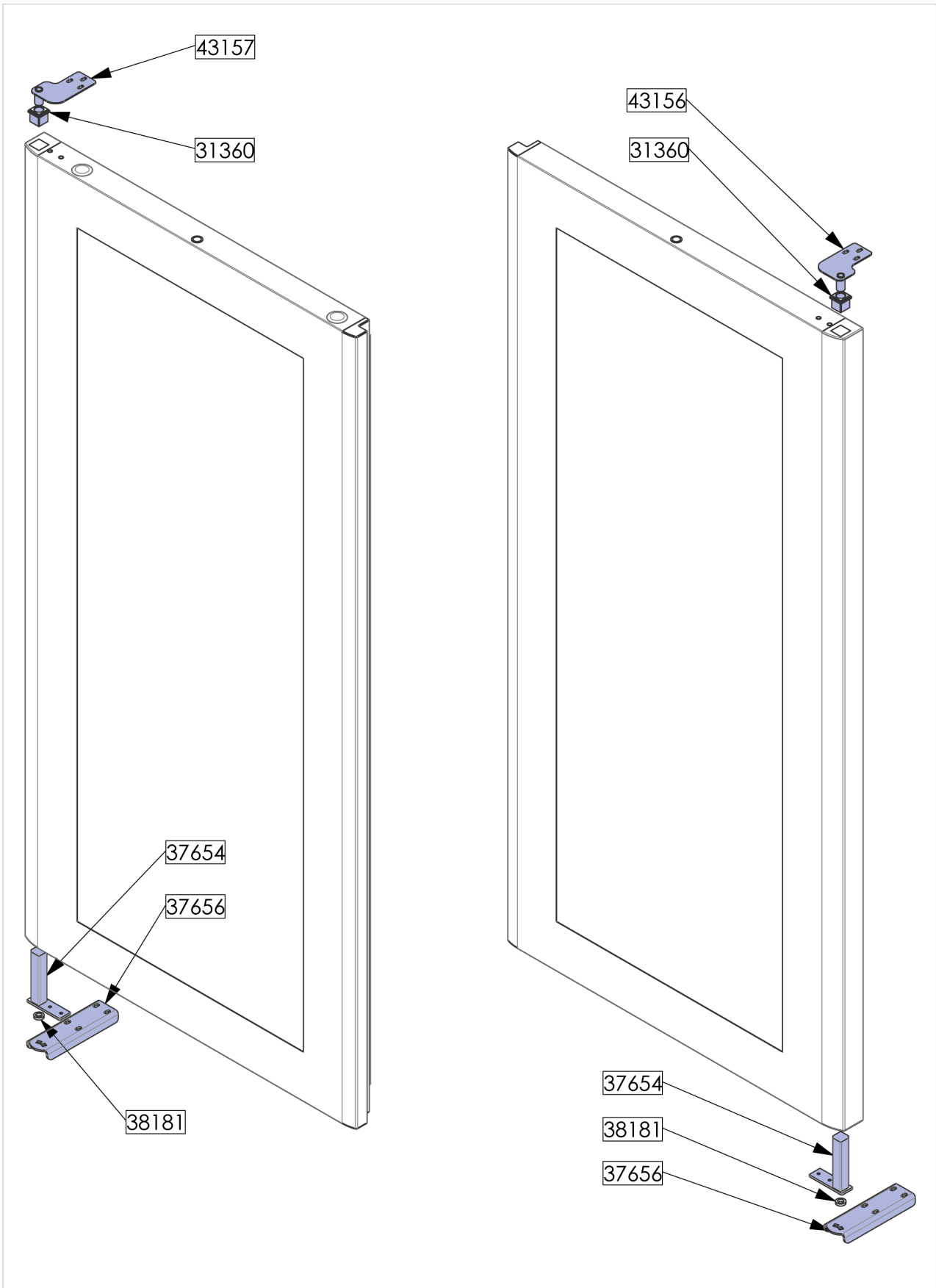
- Füße (1) abschrauben um sie komplett zu entfernen
- Rad (2) befestigen und Sockel (3) am Boden des Kühlschranks mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Die Schrauben jedes Rades müssen in die 4 Löcher  $\varnothing$  6mm eingesetzt werden.



## 10.2. Reversibilität der Türen





DE



DE



## 11. ENTSORGUNG DES GERÄTES

 In Übereinstimmung mit den Europäischen Richtlinien 2012/19/UE RAEE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte ist dieses Gerät mit einer Markierung versehen.

 Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät auf korrekte Weise entsorgt wird, der Benutzer leistet so einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Menschen.


Die gesetzwidrige Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zieht Sanktionen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in dem Mitgliedstaat nach sich, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, die schädlich für die Gesundheit der Personen und für die Umwelt sein können. Daher müssen sie unbedingt vorschriftsmäßig entsorgt werden.


 Das Symbol  auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation, weist darauf hin, dass das Produkt nicht wie normaler Haushaltsmüll entsorgt werden darf, es muss in einem Recyclinghof zur Verwertung von elektrischen und elektronischen Geräten, entsorgt werden.


### 11.1. Abfallagerung


Bei Ende des Lebenszyklus des Produktes, Apparat nicht in die Umwelt freisetzen. Eine provisorische Lagerung des Gerätes ist Hinblick auf eine fachgerechte Entsorgung oder Lagerung zulässig. Es sind die im Land des Betreibers geltenden Gesetzgebungen des Umweltschutzes zu beachten.


 Um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden ihrer Gemeindeverwaltung, an den Recyclinghof für Haushaltsabfälle oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.


### 11.2. Verfahren zur Demontage von Geräten

 Die demontierarbeiten sind auf jeden Fall von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

 Wenn das Gerät das Kältemittel R290 verwendet, müssen alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Gefahr im Zusammenhang mit der Entflammbarkeit dieses Gases zu vermeiden.

 Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes demontiert werden.

 Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel und jegliche Schließvorrichtung entfernt werden, um zu vermeiden, daß jemand in seinem Inneren eingeschlossen werden kann.

 Die den Kühlschrank demontieren, wobei die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zu sortieren sind, wobei darauf zu achten ist, daß sich in dem Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen werden und wiederverwertbar sind, und daß es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt, der von den städtischen Behörden zu entsorgen ist.

## 12. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R290

| Bezeichnung | Chemische Formel                                |
|-------------|---|
| HC-290      | CH <sub>3</sub> CH <sub>2</sub> CH <sub>3</sub> |

### GEFAHRBESTIMMUNG

- Extrem entzündlich
- Flüssiggas



GHS02



GHS04

### ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Einatmen:** In hoher Konzentration kann es zum Erstickten führen. Mögliche Symptome sind Mobilitäts- oder Bewusstseinsverlust. Die Opfer können sich nicht bewusst sein, dass sie erstickten. In geringer Konzentration kann es einschläfernd wirken. Mögliche

Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordination. Bringen Sie das Opfer in einen nicht kontaminierten Bereich und legen Sie ihm eine Beatmungsmaske an. Sorgen Sie dafür, dass der Patient liegen bleibt und ihm warm.

**Haut- und Augenkontakt:** Bei Austreten mindestens 15 Minuten Ausspülen

**Verschlucken:** Wenig wahrscheinlicher Expositionsweg.

### BRANDSCHUTZMASSNAHMEN:

#### Geeignete Löschmittel:

Wasserspray, Trockenpulver.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Verwenden Sie KEINE Wasserstrahlen zum Löschen.

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).



#### Empfehlungen:

Löschen Sie ein brennbares Gasleck NICHT, wenn es nicht unbedingt notwendig ist; es kann zu einer Explosion kommen.